

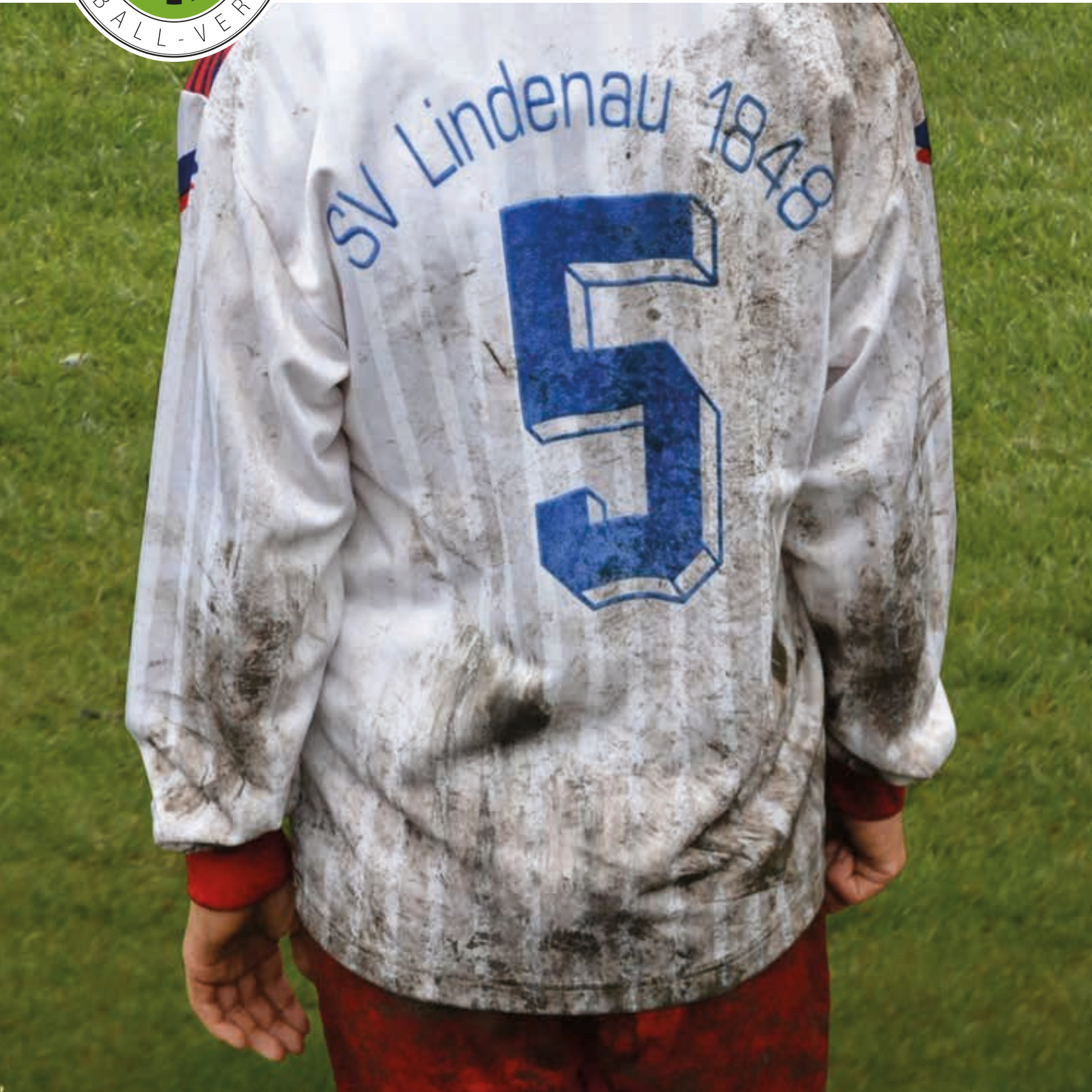


SACHSEN

April 2015 | Jahrgang 10 | Ausgabe 26

FUSSBALL

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SÄCHSISCHEN FUSSBALL-VERBANDES



SFV INTERN

Integrationspreis
für SV Lindenau

JUNIOREN

Fair Play Liga auf
dem Vormarsch

FUTSAL

Landesmeisterschaften
in allen Altersklassen

TALENTFÖRDERUNG

Wolfgang Grunert
tritt ab

WIR HABEN IHN GEWONNEN. IHR HABT IHN VERDIENT.

Die Ehrenrunde des DFB bringt den FIFA WM-Pokal in diesem Sommer zu 63 Amateurvereinen in ganz Deutschland. Bewirb Dich jetzt mit Deinem Klub auf ehrenrunde.fussball.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Inhalt

03 Editorial

SFV Intern

- 04 Lindenau 1848 erhält DFB-Integrationspreis
- 05 Vereinsdialog – jetzt bewerben!
- 06 Hinweis zur Spielgenehmigung von Flüchtlingen
- 08 Fair Play Liga – Moderner Kinderfußball
- 10 Unsere Kreisverbände – Westlausitzer FV
- 14 Mindestlohn im Sport
- 16 Wo der Fußball(schuh) drückt – Teil 2
- 18 Street-Soccer

Spielbetrieb

- 20 Futsal-Landesauswahl beim DFB-Vergleich
- 21 Hohenstein-Ernstthal gewinnt die NOFV-Pelada-Futsal-Liga
- 23 SFV-Pelada-Futsal-Landesmeisterschaft der Herren
- 24 SFV-Pelada-Futsal-Landesmeisterschaft der Junioren
- 26 Turnierleitung – „Ein()Blick“ hinter die Kulissen

Frauen- und Mädchenfußball

- 28 Hallen-Landesmeisterschaft der Frauen und Juniorinnen
- 30 SFV-Pelada-Futsal-Landesmeisterschaft der Frauen und Juniorinnen

Talentförderung

- 32 21 Jahre im Dienst des sächsischen Fußballs – Wolfgang Grunert tritt ab
- 34 Junioren starten mit Leistungstest
- 34 U12-Juniorinnen gewinnen NOFV-Hallencup
- 35 RB Leipzig-Junioren dominieren Talente-Cup

Schiedsrichter

- 36 Spitzenförderung – Tony Schuster kämpft sich zurück
- 37 Schiedsrichter des Jahres 2014
- 37 Kurzinformationen

Qualifizierung

- 38 DFB-Kurzschulungen
- 39 Positive Bilanz der Lizenzausbildung 2014
- 39 DFB-Mobil bis 2016 auf Tour

Breitenfußball

- 41 SFV-Pelada-Futsal-Landesmeisterschaft Freizeitfußball und Ü35
- 42 Impressum

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,



meine Gratulation geht an alle Hallen-Landesmeister und die Titelträger der Futsal-Landesmeisterschaften 2014/2015. Letztmalig hatte es auf Landesebene noch Wettbewerbe nach herkömmlichen Hallenregeln gegeben. Nach dem Beschluss des DFB, sich den FIFA-Regularien für das Hallenspiel anzuschließen, werden die entsprechenden Anpassungen der DFB-Spielordnung zum 1. Juli 2015 auch in die SFV-Spielordnung aufgenommen. Ab der Saison 2015/2016 wird damit der gesamte Hallenfußball auf SFV-, NOFV- und DFB-Ebene auf das international einheitliche FIFA-Futsal-Reglement umgestellt.

Auch in diesem Jahr verzeichnet der Sächsische Fußball-Verband einen Anstieg seiner Mitgliederzahl. Mehr als 4.000 Sportler haben sich 2014 in einem Fußballverein neu angemeldet. Damit übersteigt die Mitgliedszahl die 139.000er Marke. Sicherlich hat der Erfolg der Fußball-Nationalmannschaft in Brasilien seinen Anteil daran. Die erfreuliche Entwicklung ist aber nicht zuletzt der tollen Arbeit in den sächsischen Vereinen beizumessen.

Beim SFV sind mit Stand 31. Dezember 2014 insgesamt 1.255 Personen im Besitz einer Trainer C-, B- oder A-Lizenz bzw. sind Fußballlehrer. Der SFV hat ab 1. Januar 2015 die vom DFB festgelegten neuen Bezeichnungen der bisherigen Lizenzen in seine Ausbildungsordnung übernommen. Die Umschreibung der Lizenzen wird nun nach und nach u.a. mit der Bestätigung der Lizenzen durch Fortbildungsmaßnahmen vollzogen.

Auch im Jahr 2014 konnte der Rückgang der Schiedsrichterzahlen im Verbandsgebiet von 3.058 auf nunmehr 3.043 leider nicht verhindert werden. Im Vergleich zu anderen Fußball-Landesverbänden liegt der SFV trotzdem vorn. Mit 20 % über dem Bundesschnitt „Schiedsrichter pro Mannschaft“ sind wir sehr gut positioniert, ohne dabei zu übersehen, dass es noch deutliche Reserven gibt. Die Erkenntnisse der seit April 2013 eingesetzten „Task-Force“ zur Schiedsrichtergewinnung und Bestandssicherung werden zur Beschlussfassung in die SFV-Vorstandssitzungen im April bzw. Juni 2015 eingebracht. Die Entwicklung der Futsal-Schiedsrichter im Verbandsgebiet ist mit 165 qualifizierten Spielleitern stabil. Mit diesen Schiedsrichtern werden die neuen Herausforderungen, die sich aus den Futsal-Wettbewerben ergeben, zu bewältigen sein. Für das neue SFV-Projekt „Beach-Soccer“ wurden bereits vier Schiedsrichter ausgebildet.

Für die abschließenden Spiele der Saison 2014/2015 wünsche ich allen Vereinen und Mannschaften viel Erfolg sowie faire und interessante Partien.

Ihr Klaus Reichenbach
Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V.

Über Integration kann man debattieren – oder man handelt

Kulturelle Vielfalt beim SV Lindenau 1848 wird mit DFB- und Mercedes Benz-Integrationspreis belohnt



Leipzig wird immer bunter und multikultureller, das zeigt sich momentan besonders ausgeprägt im Leipziger Westen. Möglichkeiten darauf zu reagieren gibt es viele. Für den ortsansässigen Sportverein Lindenau 1848 gibt es nur eine Option – aufeinander zugehen. Schon seit Jahren bilden Kinder und Fußballer mit Migrationshintergrund eine breite Basis der Vereinsarbeit. Die kulturellen Unterschiede sind groß, Probleme verursacht das aber kaum. „Wir sehen das Zusammenspiel der Nationalitäten als Chance, nicht als Herausforderung. Unser Verein ist ein Abbild der Gesellschaft und zeigt, wie unkompliziert ein gemeinsamer Alltag aussehen kann“, erklärt Jugendtrainer Martin Hammel.

Seit vier Jahren trainiert der 31-Jährige die Bambini-Mannschaft des Vereins, ein Großteil seiner Schützlinge hat ausländische Wurzeln. „Die Kinder interessiert die Herkunft ihrer Mitspieler nicht. Wenn der Ball rollt, ist alles andere unwichtig. Die Kinder wachsen gemeinsam auf, für sie ist das Zusammenleben mit anderen Kulturen ganz selbstverständlich. Davon profitieren sie ihr ganzes Leben lang“, so Hammel.

„Die Kinder interessiert die Herkunft ihrer Mitspieler nicht. Wenn der Ball rollt, ist alles andere unwichtig.“

Martin Hammel

Auch wenn der SV Lindenau beim Thema Integration ein echter Vorzeigeklub ist, spezielle Programme oder Kampagnen gibt es nicht. „Unser Verein verfolgt einen anderen Ansatz, für uns ist Integration kein abstraktes Projekt. Stattdessen wird jeder unabhängig seiner Herkunft unkompliziert in den alltäglichen Sportbetrieb eingebunden. Unsere Tür steht allen offen“, erläutert Björn Mencfeld, F-Junioren-Übungsleiter und Pressewart des Vereins.

Im vergangenen Jahr wurden im direkten Vereinsumfeld in den Stadtteilen Plagwitz und Lindenau zwei Asylunterkünfte eingerichtet. Statt der vielerorts vorherrschenden Ablehnung zeigte sich der Verein auch den neuen Nachbarn gegenüber aufgeschlossen und ging aktiv auf die Flüchtlinge zu. „Während meiner C-Lizenzausbildung im vergangenen Jahr gab es eine Schulung „Integration fängt bei mir an“ – das war die Initialzündung. Danach besuchten Björn und ich die Unterkunft und

luden die Bewohner ein vorbeizukommen“, erinnert sich Bambini-Coach Hammel. Überzeugungsarbeit war nicht nötig. „Viele der Asylbewerber sind sehr schüchtern, dazu kommen die fehlenden Sprach-



Die Freizeitmannschaft aus Aktiven, Freunden, Ehemaligen und Vätern beim Turnier „Integration durch Sport“ im Rahmen der Interkulturellen Wochen



Martin Hammel mit seinen Schützlingen der Bambini-Mannschaft

kenntnisse. Man kann einfach nicht erwarten, dass sie sich selbstständig einen Verein suchen. Die Dankbarkeit, dass wir den ersten Schritt gemacht haben, spüren wir bei jedem Training.“ Längst sind die Flüchtlingskinder und ihre Eltern ein fester Bestandteil des Vereinslebens. „Alle sind total integrationswillig und wollen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen – mit allem, was dazu gehört. Sehr engagiert übernehmen sie anfallende Pflichten, kochen und backen beispielsweise für die Weihnachtsfeier und unterstützen, wo sie nur können.“

Die Freude am Fußball ist aber auch eine Flucht aus dem Alltag. Für viele der Flüchtlinge ist das nachmittägliche Ballspiel oft die einzige Möglichkeit, die Schrecken des Krieges für kurze Zeit zu vergessen. „Da stößt man als Jugendtrainer ab und zu auch an seine Grenzen. Oftmals wissen wir nur sehr wenig über das Schicksal des Einzelnen. Viele Kinder sind traumatisiert, da kann man als Fußball-Trainer



Teamwork wird beim SV Lindenau groß geschrieben. F-Junioren-Coach Björn Mencfeld überlässt seinen Jungs die Ansprache vor dem Spiel.

„Die Dankbarkeit, dass wir den ersten Schritt gemacht haben, spüren wir bei jedem Training.“

Martin Hammel

nur einen ganz kleinen Teil beitragen, das Erlebte zu verarbeiten“ weiß Martin Hammel zu berichten. Im Vergleich dazu stellen die auftretenden Sprachbarrieren das kleinste Problem dar. „Gerade bei den ganz Kleinen funktioniert sowieso viel über vor- und nachmachen. Wir verstehen uns, auch wenn wir nicht die gleiche Sprache sprechen“. Martin Hammel weiß, die Hürden sind meist andere: „Oft fehlt es am Notwendigsten, aber alle im Verein helfen mit. Die Kinder bringen ihre zu klein gewordenen Fußballschuhe mit und wir geben diese dann weiter. Die Freude, die man einem Flüchtlingskind damit schenkt, ist grenzenlos.“

Allein in der Abteilung Fußball trainieren gegenwärtig Kinder und Erwachsene aus über 19 Ländern. Dass sich diese Integrationsarbeit lohnt, sieht man nicht nur an sportlichen Ergebnissen, sondern auch an einer größeren Aufgeschlossenheit, insbesondere der vielen Kinder im Verein. Für dieses großartige Engagement wurde der SV Lindenau

1848 in diesem Jahr mit dem DFB- und Mercedes Benz-Integrationspreis ausgezeichnet. „Wir freuen uns riesig über den Preis und die damit verbundene Anerkennung unserer Arbeit. Natürlich wollen wir damit auch andere Vereine ermutigen, aktiv auf Flüchtlinge und Asylbewerber zuzugehen um Berührungängste und Vorurteile abzubauen“, kommentiert Martin Hammel die Auszeichnung und freut sich über den neuen Mercedes Benz Vito, den der Verein zudem erhält. „Für die vielen Auswärtsfahrten unserer Jugendmannschaften, können wir den neuen Kleinbus bestens gebrauchen“. Während viele Vereine mit schrumpfenden Mitgliederzahlen zu kämpfen haben, blickt Björn Mencfeld optimistisch in die Zukunft und hat bereits ein neues Ziel vor Augen: „Wir stoßen langsam an unsere Kapazitätsgrenze. Allein 50 Bambini trainieren inzwischen bei uns. Das stellt uns, gerade im Winter, vor große Probleme. Ein Kunstrasenplatz wäre eine riesengroße Verbesserung und eine Investition in die Zukunft.“

Text: Ulrike Brade

Fotos: Björn Mencfeld / SV Lindenau 1848

Dein Verein hat etwas zu sagen und will schon lange mit der Verbandsspitze über die tägliche Vereinsarbeit reden? Dann ist ein Vereinsdialog genau das richtig für Euch!

Vereinsdialog – jetzt bewerben!



Was ist der Vereinsdialog?

Offenes Gespräch über Herausforderungen und Erwartungen des Vereins

Wer ist alles mit dabei?

Sächsischer Fußball-Verband, Kreis-/Stadtverband, 4 bis 6 Vereinsvertreter

Wo ist das Gespräch?

Direkt bei Euch vor Ort (Verein/Vereinsheim)

Welche Vorteile ergeben sich daraus?

Persönlicher Kontakt zu den Entscheidungsträgern
Transparenz über die Verbands- und Vereinsarbeit
Austausch von Erwartungen und Herausforderungen

Was sagen die Vereine dazu?

SV LINDENAU 1848 „Wir waren sehr davon angetan, wie nah der Verband auf den Verein zugeht. Unsere Anregungen wurden positiv aufgenommen und direkt in die zukünftige Arbeit integriert. Der persönliche Kontakt und direkte Austausch über die Vereinspraxis zeigt die gegenseitige Wertschätzung der Arbeit und stärkt die Kommunikation zwischen allen Ebenen. Mehr miteinander, als übereinander reden!“

FV DRESDEN SÜD-WEST „In allererster Linie war es für unseren Verein ein Höhepunkt, den Präsidenten und den Geschäftsführer nebst dem Organisator der Begegnung bei uns begrüßen zu dürfen. Wir waren zunächst überrascht und dann zunehmend erfreut, mit welcher Bodenständigkeit die uns sonst doch etwas fernen Verantwortlichen unseres Landesverbandes auftraten. Es sprachen einfach Fußballverrückte Verantwortliche...“

Informationen www.sfv-online.de/dfb-masterplan Anmeldung wolski@sfv-online.de oder telefonisch 0341 337435-16



Informationen aus der
Pasststelle

§ Erteilung von Spielgenehmigungen für Flüchtlinge

Die wichtigsten Informationen und Hinweise

Kinder unter 10 Jahren

Minderjährige Flüchtlinge bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres erhalten vom SFV eine sofortige Spielerlaubnis, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- > Vereinsmitgliedschaft
- > Antrag auf Erteilung einer Spielerlaubnis
- > Zustimmung der Eltern bzw. eines behördlich bestimmten Vormunds bei Flüchtlingskindern, die ohne Eltern gekommen sind

Kinder/Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren

Grundlage für internationale Wechsel ist Artikel 19, 1 des FIFA-Reglements. Er verbietet zum Schutz der Kinder internationale Vereinswechsel minderjähriger Fußballspieler (10-18 Jahre), wobei allerdings drei Ausnahmen gelten:

- > Die Eltern beziehen im Land des neuen Vereins ihren Wohnsitz
- > Der Wechsel findet innerhalb der EU statt (nur für 16- bis 18-Jährige, der Verein hat Mindestverpflichtungen wie Betreuung, schulische Ausbildung etc. zu erfüllen)
- > Der Spieler wohnt höchstens 50 km von der Landesgrenze entfernt und der Verein liegt ebenfalls höchstens 50 km entfernt von dieser Landesgrenze.

Sonderregelung für Flüchtlingskinder

Für ein minderjähriges Flüchtlingskind etwa aus Syrien oder Afghanistan passt meistens keine dieser Ausnahmen. Aufgrund der Vielzahl relevanter Fälle hat die FIFA dem DFB und damit auch dem SFV eine „beschränkte Befreiung“ gewährt, die besagt, dass nur internationale Vereinswechsel minderjähriger Spieler zu einem Verein der ersten vier Leistungskategorien (Bundesliga bis Regionalliga) der FIFA zur Beurteilung vorgelegt werden müssen. Diese Befreiung gilt bereits seit Dezember 2009.

Die Erteilung einer Spielberechtigung erfolgt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- > Vereinsmitgliedschaft
- > Antrag auf Erteilung einer Spielerlaubnis
- > Zustimmung der Eltern bzw. eines behördlich bestimmten Vormunds bei Flüchtlingskindern, die ohne Eltern gekommen sind
- > Amtliches Dokument, aus dem die Identität hervorgeht

Internationaler Freigabeschein

Nach dem vollendeten zehnten Lebensjahr wird für die Spielberechtigung laut FIFA-Vorgabe zusätzlich ein „internationaler Freigabeschein“ benötigt, den das Herkunftsland ausstellt. Wenn von einem Nationalverband aus einer Krisenregion nach 30 Tagen allerdings keine Rückmeldung auf die entsprechende Anfrage erfolgt, kann die Spielberechtigung vom SFV unter Vorbehalt erstellt werden.

Erwachsene

Zum Erhalt einer Spielberechtigung müssen von erwachsenen Flüchtlingen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

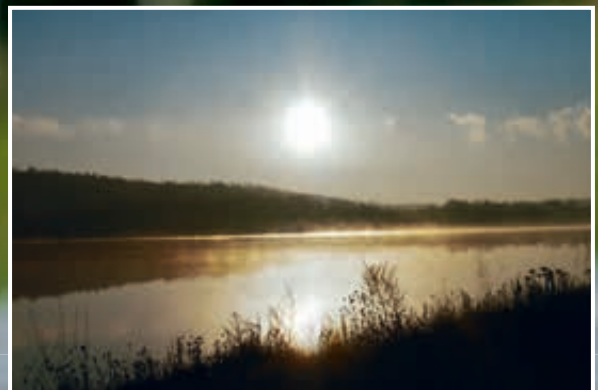
- > Vereinsmitgliedschaft
- > Antrag auf Erteilung einer Spielerlaubnis
- > Amtliches Dokument, aus dem die Identität hervorgeht
- > Internationaler Freigabeschein

Auch bei erwachsenen Antragstellern ist der internationale Freigabeschein zwingend erforderlich. Der SFV will die Erteilung von Spielgenehmigungen nicht unnötig verzögern, ist aber an die geltenden FIFA-Regularien gebunden. Solange die Freigabe nicht vorliegt, kann der SFV vor Ablauf der 30-Tage-Frist keine vorzeitigen Berechtigungen erteilen. Ein Verstoß gegen diese Statuten würde nicht nur dem engagierten Verein schaden, sondern auch Strafen für die einzelnen Spieler nach sich ziehen.

Es gilt vollumfänglich das einheitliche FIFA-Reglement.

Kap Zwenkau®
wohnen. arbeiten. genießen.

['kap] ZWENKAU – eine Liga für sich!



Weitere Infos zum Kap Zwenkau
und dem Zwenkauer See finden
Sie im Internet unter:
www.zwenkauer-see.com



Sie wollen doch nur spielen

Die Fair Play Liga – Moderner Kinderfußball in Sachsen

*Fair Play auf dem Platz:
Abklatschen gehört zu
einem fairen Spiel*



*Teamspirit: Vor Spielbeginn
kommt die Mannschaft
noch einmal zusammen
(Foto: Björn Mencfeld)*

Fußball fasziniert Kinder! Zusammenhalt im Team, der faire Umgang mit Sieg, Niederlage und Gegner – Werte die den Kindern auf dem Platz spielerisch vermittelt werden und neben dem Platz unerlässlich sind. Das gilt auch für die vielen, unersetzlichen Eltern und Betreuer an der Seitenlinie. Sie helfen organisatorisch, trösten und ermutigen. Sie sind allerdings keine Unterstützung, wenn sie sich in sportliche Belange einmischen, Leistungserwartungen aufbauen, Druck ausüben oder schreiend auf das Spielgeschehen Einfluss nehmen. Fußball ist ein Mannschaftssport, der immer auch die Anerkennung der Leistung der Anderen fordert.

Kinder-Fußball soll im spielerischen Miteinander Spaß am Sport und der Bewegung vermitteln. Bestrebungen aus der Erwachsenenwelt nach unbedingtem Sieg und die damit verbundenen Probleme sind völlig fehl am Platz. Der Spaß steht im Mittelpunkt, denn eigentlich wollen Kinder doch nur Fußball spielen.

Genau das ist der Ansatz der Fair Play Liga, einer kindgerechten Wettbewerbsform für den Spielbetrieb der Bambini und F-Junioren, gegebenenfalls auch der E-Junioren, bei der die Spielregeln um drei einfache Fair Play-Regeln ergänzt werden. Die eigentlichen Fußballregeln (Tor – Toraus – Aus – Foulspiel) und das Spielfeld bleiben dabei unverändert.

Fair Play Liga, so funktioniert's:

1

Schiedsrichter-Regel Fair Play auf dem Rasen

Weil die Regeln im Kinderfußball einfach sind, spielen die Kinder ohne Schiedsrichter und entscheiden selbst. So lernen sie, Entscheidungen zu treffen und zu akzeptieren. Die Kinder übernehmen Verantwortung für sich selbst und andere.
Kurz: Fairness beherzigen – eigenständige Regelkenntnis ohne Schiedsrichter!

2

Trainer-Regel Fair Play auf den Trainerbänken

Die Trainer unterstützen die Kinder aus der gemeinsamen Coachingzone und geben nur die nötigsten Anweisungen. Sie verstehen sich als Vorbilder und Partner im sportlich fairen Wettkampf. In strittigen Situationen entscheiden die beiden Trainer gemeinschaftlich.
Kurz: Loslassen statt Lenken.

3

Fan-/Eltern-Regel Fair Play auf den Zuschauerrängen

Eltern und Fans halten respektvollen Abstand von ca. 15 m zum Spielfeld. So wird eine direkte Ansprache von außen unterbunden und Kinder können ihre Kreativität im Spiel entfalten.
Kurz: Anfeuern ja – Steuern nein!

+

Langfristig profitieren die Kinder genauso wie der Fußballsport. Die Jugendspieler von heute sind die Aktiven, Trainer, Schiedsrichter, Fans und Funktionäre von morgen. Wenn schon in frühen Jahren ein Verständnis für einander, für den Umgang mit Regeln und für die eigene Verantwortung auf dem Platz entsteht, zahlt sich das langfristig aus.



*Entspannte Coachingzone:
Beide Trainer beobachten
das Spiel gemeinsam
(Foto: René Förster)*

Vorteile der Fair Play Liga

+++ ENTFALTUNG

Die Fair Play Liga bietet Kindern den nötigen Freiraum, ihre Kreativität spielerisch auszuleben, ohne dabei die Einhaltung der Fußballregeln zu vernachlässigen.

+++ SPIELFREUDE

Auf dem verkleinerten Spielfeld haben alle Kinder mehr Ballkontakte und Spielsituationen. Das ist ideal für die sportliche Entwicklung und die Akzeptanz innerhalb der Gruppe.

+++ SELBSTBEWUSSTSEIN

Ohne Steuerung von außen trauen sich die Kinder mehr zu und lernen schneller.

+++ AUFTRETEN

Das aktive Erleben des Fair Play-Gedankens schult die soziale Kompetenz. Die Kinder können ihr Fair Play-Verständnis auf Zuschauer, Eltern und Fans übertragen.

+++ SELBSTSICHERHEIT

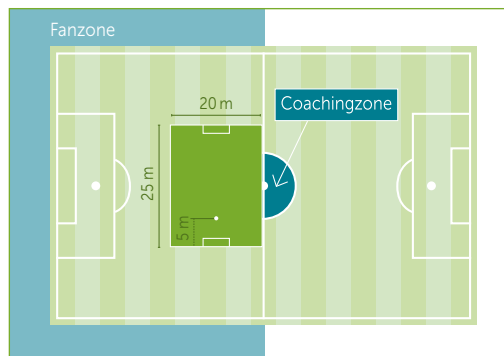
Selbstvertrauen, Mut und Entscheidungsfreude der Kinder werden gefördert.

In mehr und mehr Kreisverbänden wird die Fair Play Liga bereits erfolgreich im Kinderspielbetrieb umgesetzt, so zum Beispiel in Dresden und in der Westlausitz.

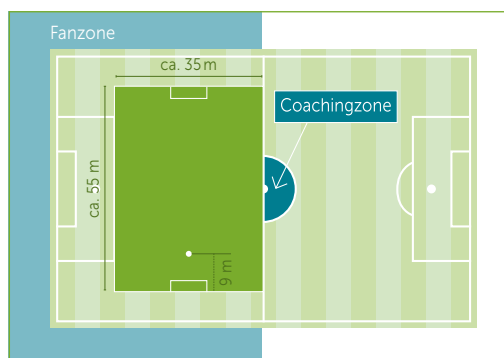
Spielfeldgrößen

Die Größe des Spielfeldes richtet sich nach den SFV-Richtlinien für Fußballspiele auf Kleinfeld:

Bambini ca. 20 x 25 m (Breite x Länge)



F-Junioren Breite 30 – 40 m, Länge 40 – 55 m



Die Kinder lernen früh, was Fair Play bedeutet



Anfeuern und Schuhe binden gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Eltern – Kommandos geben nicht (Foto: René Förster)

Kurz nachgefragt ... bei Andreas Lischke,

Jugendausschuss-Vorsitzender des Westlausitzer Fußball Verbandes

Kinder entscheiden selbst und spielen frei auf – klingt gut. Funktioniert das auch in der Praxis?

Absolut. Seit Beginn der Saison 2014/2015 haben wir im Westlausitzer Fußball Verband den gesamten F-Junioren-Spielbetrieb nach dem Konzept der Fair Play Liga umgestellt. Die Resonanz auf dem Platz und von der Seitenlinie ist sehr positiv.

Trotzdem ein ganz neuer Ansatz, der zu Beginn auf offene Ohren stieß?

Nicht ausschließlich. Alles Neue ruft immer auch Skepsis hervor. Natürlich gab es am Anfang viel Gegenwind. Davon haben wir uns aber nicht abhalten lassen und sind in die Offensive gegangen. Information und Aufklärung sind ganz wichtig. Die Eltern, Trainer und Betreuer müssen verstehen wovon es geht, einfach nur neue Regeln vorsezen funktioniert nicht.

Wie genau sah das aus?

Wir haben von Anfang an alle Beteiligten mit ins

Boot geholt. Auf den Staffeltagungen wurde vorab ausführlich informiert und in den Vereinen haben wir Flyer verteilt. Zudem waren die Mitglieder des Jugendausschusses und die Staffelleiter zu Beginn der Saison auf vielen Sportplätzen unterwegs und haben Trainer, Betreuer und Verantwortlichen vor Ort Hilfestellung geleistet. Nach ein paar Spielen hat sich alles eingependelt.

Klingt nach einer Erfolgsgeschichte?

Durchaus. Insgesamt sind wir mit der Einführung sehr zufrieden, aber natürlich funktioniert nicht alles reibungslos. Leider mussten wir feststellen, dass gerade seitens der Trainer, der Ehrgeiz manchmal noch zu groß ist. Solange Punkte, Auf- und Abstieg eine Rolle spielen, rücken die guten Vorsätze leicht in den Hintergrund. Daher haben wir uns entschlossen, den Modus ab der kommenden Saison zu ändern und auf Punktspielbetrieb zu verzichten. Der Spaß auf dem Platz ist schließlich das Wichtigste.

Text: Ulrike Brade, Jens Vöckler

Unsere Kreisverbände

Der Westlausitzer Fußball Verband e. V. stellt sich vor



Westlausitzer Fußball Verband, Jahrgang 1998 im April 2011



Die Verbandszeitschrift „Anpiff“ ist einzigartig in Sachsen und darüber hinaus

Mit rund 12.000 Mitgliedern in 90 Mitgliedsvereinen ist der Westlausitzer Fußball Verband (WFV) der größte Sportfachverband im Landkreis Bautzen. Insgesamt sind mehr als ein Viertel aller Vereinssportler im Landkreis im WFV organisiert – vom G-Junioren-Nachwuchs bis zu den aktiven Senioren messen sich etwa 370 Mannschaften im Spielbetrieb. Mädchen wie Jungen, aber auch Männer, Frauen und Senioren laufen regelmäßig auf, um in mehr als 35 Staffeln um Punkte und die begehrten Sparkassenpokale zu wetteifern.

50 ehrenamtlich tätige Frauen und Männer engagieren sich heute in Präsidium, Vorstand und den Ausschüssen.

Mittlerweile fünf Jahre gibt es den WFV als Dachverband für alle, im Fußballspielbetrieb angemeldeten Vereine im Landkreis Bautzen. Vor der Strukturreform waren die Vereine im Stadtverband Hoyerswerda, sowie in den Kreisverbänden Kamenz und Bautzen organisiert. Seit Juli 2010 organisiert und koordiniert der WFV den Spielbetrieb und vieles darüber hinaus. Mit der Bezeichnung Westlausitzer Fußball Verband fand man einen Namen, mit dem sich am Ende alle an der Verschmelzung beteiligten Verantwortlichen des Einzugsgebietes identifizieren konnten.

Als regionaler Mittelpunkt des Verbandsgebietes wurde Kamenz bewusst als Sitz der Geschäftsstelle des Verbandes gewählt. „Kamenz liegt zentraler als Bautzen. Bei einem Verband unserer Größenordnung muss es eine Geschäftsstelle geben. Die Erfüllung der organisatorischen Aufgaben im laufenden Spielbetrieb und darüber hinaus sind

so umfangreich, dass sie immer mehr Zeit in Anspruch nehmen. Allerdings gibt es für die Fachverbände keine öffentliche Förderung, um die Arbeit der Geschäftsstelle und den Ausschüssen für die Sportler der Region auf langfristig sichere Füße zu stellen. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden, die ewag Kamenz, der Wernesgrüner Brauerei und weiterer regionaler Förderer befindet sich der Westlausitzer Fußball Verband allerdings in der komfortablen Lage, für den Geschäftsstellenbetrieb keine zusätzlichen Umlagen von den Vereinen verlangen zu müssen. Insofern ist das eine Hilfe, die allen Vereinen im Kreis zugutekommt und sie finanziell entlastet. Das ist den Vereinen auch durchaus bewusst“, erklärt Geschäftsführer Gojko Sinde die Situation des Verbandes.

Neben der Organisation des Punkt- und Pokalspielbetriebs aller Altersklassen als Hauptaufgabe des Verbandes, fordert die Entwicklung des Fußballnachwuchses, die Qualifizierung von Schiedsrichtern, Übungsleitern und Trainern sowie Aufgaben im Rahmen der Talentförderung des DFB und SFV einen erheblichen zeitlichen und organisatorischen Aufwand. Um die Vielzahl an Aufgaben bewältigen zu können, Eltern und ehrenamtliche Helfer zu entlasten, stellte die ewag kamenz dem WFV seit Mitte 2013 einen Kleinbus zur Verfügung.

Einen besonderen Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes liegt auf der Förderung des Nachwuchssports. Daher organisiert der WFV neben jährlich mehr als 50 Turnieren der ewag-Hallenmasters auch in diesem Jahr wieder sein traditionelles Fußballcamp an der Ostsee. In der letzten Juliwoche steht in Darß-Nähe neben anspruchsvollem Fuß-

Protokollarische Gründung im Januar 2010 + + +
monatliche Präsidiums- und Vorstandssitzungen + + +
Geschäftsstelle mit Sitz in Kamenz

90 Mitgliedsvereine + + + ca. 12.000 Mitglieder im
Verbandsgebiet + + + 4.700 bis 18 Jahre, 5.000 19 bis 40
Jahre und 2.300 ab 41 Jahre + + + mehr als 35 Staffeln
von Nachwuchs- bis Seniorenbereich + + + ca. 370
angemeldete Mannschaften im Spielbetrieb

50 ehrenamtliche Mitarbeiter + + + Hauptamtliche Ge-
schäftsführer (40 Stunden) und Buchhalterin (20 Stunden)
+ + + Sponsoren zur Sicherstellung des Geschäftsbetrie-
bes: ewag Kamenz, Ostsächsische Sparkasse Dresden,
Wernesgrüner u.w.

DFB-Stützpunkte in Kamenz, Hoyerswerda und Bautzen
Mitorganisator EUROPEADA 2012 + + + jährliches Fuß-
ballcamp an der Ostsee, 230 Teilnehmer in vier Jahren

220 Schiedsrichter + + + jährlicher Anwärterlehrgang für
Schiedsrichter + + + Schiedsrichteraustausch mit Däne-
mark, Bayern + + + umfangreiche Fortbildungsangebote
(Schiedsrichter, Trainer, Funktionäre)

F- u. E-Junioren spielen nach der DFB-Kleinfeldrichtlinie
mit verkleinertem Spielfeld + + + F-Junioren – Fairplayliga

balltraining wieder jede Menge Spiel und Spaß
auf dem Programm. Das Camp ist schon jetzt
ausgebucht, alle 54 Plätze sind bereits vergeben.
Seit 2011 nutzten insgesamt 230 Jungen und Mäd-
chen dieses Angebot.

Auf ein weiteres Sonderprojekt ist der WFV beson-
ders stolz. Seit April 2012 veröffentlicht der Ver-
band mit „Anpiff“ eine eigene monatliche Zeitung,
die neben amtlichen Informationen, Ansetzungen
aller Altersklassen, sowie Interviews mit Prominen-
ten des Sports, auch allen Vereinen des Verbands-
gebietes die Möglichkeiten für Veröffentlichungen
bietet. Auch außerhalb der Vereine ist in den ver-
gangenen Jahren ein beträchtlicher Leserstamm
herangewachsen, der den „Anpiff“ in den Haus-
briefkasten zugestellt bekommt.



Seit 2011 organisiert der
WFV sein jährliches Fuß-
ballcamp an der Ostsee

Text: Gojko Sinda
Bilder: WFV

Anzeige

Vita-Mineral von Bad Brambacher
ist Schluck für Schluck Balance,
Energie und Lebenskraft.
Ausgewogen und harmonisch in
sechs leckeren Geschmacksrichtungen
und mit dem besonderen „plus“
an Vitaminen & Mineralstoffen.


Natürliches
Mineralwasser


„plus“ Vitamine
& Mineralstoffe


Biogene
Kohlensäure

www.bad-brambacher.de

Neue Zeiten
Neue Technologien
Neue Lösungen



Uneingeschränkte Mobilität ist ein zentraler Bestandteil unserer Gesellschaft. Bei Neubauten werden heutzutage die geänderten Anforderungen an Mobilität bereits umgesetzt. Von der U-Bahn und deren Zugänge bis zu öffentlichen oder natürlich auch privaten Gebäuden - Zugänge werden so gebaut, dass jeder ohne Einschränkungen Zugang hat. In Neubauten sind geräumige Aufzüge Standard, damit auch obere Stockwerke problemlos erreicht werden können.

DOMIZIL hat es sich zur Aufgabe gemacht diese Anforderungen für jeden umsetzbar zu machen! Problematische Gebäudestrukturen oder die fehlende Flexibilität von standardisierten Lösungen hemmen Mobilität - nicht mehr mit unseren Lösungen. Bei unseren Produkten wurde auch insbesondere daran gedacht, dass auch auf den ersten Blick problematische Situationen gelöst werden können.



Wir versorgen unsere Kunden mit Personenaufzügen und Treppenliften. Unser Produktspektrum zielt dabei darauf ab, dass wir Ihnen nahezu immer eine Lösung bieten können! Mehr Informationen dazu finden Sie auf unseren Seiten für Aufzüge und Treppenlifte.

DOMIZIL hat sich außerdem dafür entschieden preisgünstige Lösungen anzubieten. All unsere Produkte erfüllen selbstverständlich alle geforderten Sicherheitsnormen. Trotzdem versuchen wir preislich in Regionen zu bleiben, die realistisch sind. Auch beim Preis erfüllen wir das Gebot flexibel zu sein.





Wir suchen ständig Verstärkung für unser Team!

Als Ihr Ansprechpartner für Aufzüge, Liftanlagen und Aufzugstechnik bietet Ihnen Domizil - Liftsysteme und Gebäudetechnik neben einem attraktiven Gehalt, einem spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsumfeld auch zahlreiche Aufstiegschancen.

Sie suchen eine neue langfristige Herausforderung? Sie möchten sich weiterentwickeln? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse! Wir freuen uns auf Sie!

Als **MONTAGEMEISTER** umfasst Ihr Aufgabenbereich u.a. die Schulung & Einteilung der Teams, Inbetriebnahme sowie TÜV-Abnahme der Anlagen.

Als **SERVICETECHNIKER** sind Sie für die Wartungen von Aufzügen, die Bearbeitung von Reparaturaufträgen und der Beseitigung von Störungen verantwortlich.

Als **ELEKTRIKER / MECHATRONIKER / SCHLOSSER - AUFZUGSMONTEUR** übernehmen Sie von der Montage über die Inbetriebnahme bis hin zur Wartung, Bedienung und Instandsetzung von Liftsystemen auch die Einweisung und Übergabe an den Kunden.



Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Domizil Liftsysteme & Gebäudetechnik GmbH
Frau Silvia Gehm
Schatzbogen 60
81829 München

Gerne auch per E-Mail an: gehmd@domizil-lift.de

Kein Mindestlohn im Amateurfußball

Die wöchentliche Trikot-Wäsche bleibt auch weiterhin eine Ehre und keine Arbeit (Foto: Kurt Tutschek)

Amateur-Vertragsspieler im deutschen Sport fallen nicht unter das Mindestlohngesetz. Dies stellte Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles nach einem Treffen mit den Spitzen von Deutschem Olympischen Sportbund (DOSB) und Deutschem Fußball-Bund (DFB) in Berlin klar. Wann spielt ein Fußballer für das Gemeinwohl? Wann wird das Kicken zur Arbeit? Arbeiten Fußballer auch in der Halbzeitpause? Was ist mit den Fahrten zu den Spielen? Seit 1. Januar 2015 greift das neue Mindestlohngesetz, es sieht flächendeckend für Arbeitnehmer in Deutschland einen Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde vor. In vielen Vereinen herrschte daher Unsicherheit. Für diese Probleme hat die Politik nun Antworten gefunden:

1. Vertragsspieler mit geringfügigem Beschäftigungsverhältnis („Minijob“, max. 450,- Euro/Monat)

Viele Vertragsspieler (auch „Vertragssportler“ oder „Vertragsamateure“ genannt) werden derzeit von ihren Vereinen über das Mitgliedschaftsverhältnis hinaus vertraglich gebunden und als Minijobber angemeldet. Sie erhalten für ihre Tätigkeit eine geringe Vergütung, die sich i.d.R. zwischen 200 und 450 Euro bewegt. Die DFB-Spielordnung schreibt für die Vertragsspieler in § 8 Ziffer 2 eine Mindestvergütung von 250 Euro monatlich (einschließlich geldwerter Vorteile) vor.

Das BMAS und DOSB/DFB haben im Rahmen der Auslegung unter Berücksichtigung der Beschlussempfehlung des Bundestagsausschusses für Arbeit und Soziales sowie des § 22 Absatz 3 MiLoG festgestellt, dass Vertragsamateure typischerweise nicht in einem Arbeitsverhältnis tätig werden und damit auch nicht in den Anwendungsbereich des Mindestlohngesetzes fallen. Entscheidend dafür ist, dass die sportliche Betätigung und nicht die finanzielle Gegenleistung im Vordergrund steht. Steht die sportliche Betätigung im Vordergrund des Vertragsverhältnisses, ist daher trotz Anmeldung über einen Mini-Job nicht von einem Arbeitsverhältnis auszugehen. Ein Automatismus, wonach die Anmeldung bei der Minijobzentrale gleichzeitig ein Arbeitsverhältnis im Sinne des Mindestlohngesetzes bedeutet, besteht im Bereich der Vertragsamateure also nicht.

Soweit Vertragsamateure hiernach keine Arbeitnehmer sind, finden auch die Dokumentationspflichten des Gesetzes keine Anwendung. Das BMAS hat zugesagt, die zu dieser Thematik auf der Internetseite des Ministeriums veröffentlichten „Fragen zum Mindestlohn“, insbesondere Ziffer 5.11.3 entsprechend zu präzisieren. Frau Ministerin Nahles hat ausdrück-

lich hervorgehoben: „Das zeitliche und persönliche Engagement dieser Sportler zeigt eindeutig, dass nicht die finanzielle Gegenleistung, sondern die Förderung des Vereins und der Spaß am Sport im Vordergrund stehen.“ Sie bezog sich hierbei ausdrücklich auf die in der Beschlussempfehlung des Bundestagsausschusses für Arbeit und Soziales (BT-Drs. 18/2010, S. 15) enthaltene Formulierung, in der es u.a. heißt, dass auch Amateur- und Vertragssportler nicht unter den Arbeitnehmerbegriff fallen, wenn ihre ehrenamtliche sportliche Betätigung und nicht die finanzielle Gegenleistung für ihre Tätigkeit im Vordergrund steht. Das BMAS hat diese Rechtsauffassung mit dem für die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) zuständigen Bundesministerium der Finanzen (BMF) geklärt, sodass in diesen Fällen Vereine und ihre Vorstände keine Bußgeldverfahren befürchten müssen.

2. Vertragsspieler oberhalb der Minijob-Grenze

Für Vertragsspieler mit Vergütungen oberhalb der Minijob-Grenze wurde keine generelle Regelung getroffen. Auch wenn einzelnen Äußerungen klar zu entnehmen ist, dass selbst für Vertragsspieler jenseits der Minijob-Grenze die Anwendung des Mindestlohngesetzes nicht zwingend ist, kommt es in diesen Fällen weiterhin auf den Einzelfall an. Mit maßgeblich im Rahmen einer Prüfung ist auch hier, ob es dem Spieler in erster Linie um die sportliche Betätigung oder die finanzielle Gegenleistung geht. Es gilt hier: Je höher die gezahlte Vergütung, desto eher ist von einer Erwerbstätigkeit auszugehen. Ergibt das Ergebnis dieser Einzelfallprüfung, dass der Spieler unter das Mindestlohngesetz fällt, ist der Mindestlohn zu zahlen. Mindestlohnrechtliche Aufzeichnungspflichten bestehen für Sportvereine bei Arbeitnehmern mit Entgelten oberhalb der Minijobgrenze nicht.

3. Übungsleiter/Trainer

DOSB/DFB und BMAS sind übereinstimmend der Auffassung, dass es sich bei diesem Personenkreis weit überwiegend um Ehrenamtliche handelt; sodass das Mindestlohngesetz keine Anwendung findet. Wer ehrenamtlich tätig ist, ist kein Arbeitnehmer. Ehrenamtlich tätig ist derjenige, der unentgeltlich bzw. gegen den Ersatz von Aufwendungen tätig wird. Von einer unentgeltlichen Tätigkeit ist innerhalb der aus dem Steuerrecht anerkannten Übungsleiterpauschale von 2400 Euro im Jahr bzw. bei Ersatz von nachweislich entstandenen konkreten Aufwendungen (wie z.B. Fahrkosten, Kauf von Trainingsmitteln) auszugehen.



Jugendtrainer sind in den meisten Fällen ehrenamtlich tätig (Foto: Björn Mencfeld)

Daraus folgt:

1. Übungsleiter, die bis zu 2400 Euro im Jahr im Wege der steuerrechtlich anerkannten Übungsleiterpauschale erhalten, sind keine Arbeitnehmer, sodass das Mindestlohngesetz keine Anwendung findet. In diesem Fall sollten sie nicht als Mini-Jobber angemeldet sein oder werden.
2. Auch wer als Übungsleiter mehr als die steuerfreie Übungsleiterpauschale erhält, ist nicht automatisch Arbeitnehmer. Allerdings muss dann in jedem Einzelfall geprüft werden, ob es sich um weisungsabhängige Arbeitnehmer handelt, auf die das Mindestlohngesetz Anwendung findet oder nicht. Von einer Arbeitnehmereigenschaft ist jedoch nicht bereits durch die Vorgabe von Zeit und Ort der Tätigkeit, also Trainingstage und Trainingsprogramm, auszugehen. Entscheidend ist, wie intensiv der Übungsleiter in den Verein eingebunden ist, in welchem Umfang er den Trainingsinhalt, die Art und Weise der Trainingserteilung, die Arbeitszeit und die sonstigen Umstände der Tätigkeit mitgestalten und inwieweit er zu Nebenarbeiten herangezogen werden kann.
 - a. Wenn die Prüfung ergibt, dass es sich nicht um Arbeitnehmer handelt, muss auch kein Mindestlohn gezahlt werden. Dann sollten sie auch nicht als Mini-Jobber angemeldet sein oder werden.
 - b. Wenn die Prüfung ergibt, dass es sich um Arbeitnehmer handelt, findet das Mindestlohngesetz ohne Einschränkung Anwendung.

Grundsätzlich schließt eine Arbeitnehmertätigkeit ein darüberhinausgehendes ehrenamtliches Engagement neben der geringfügigen Beschäftigung nicht aus. Es muss sich jedoch aus der Vertragsgestaltung ergeben, welche Leistungen im welchen Umfang Bestandteil der arbeitsvertraglichen Beziehung sind. Eine darüberhinausgehende ehrenamtliche Tätigkeit muss hiervon nach Art und Inhalt deutlich abgrenzbar sein.

4. Sonstige Tätigkeiten im Sportverein

Es bestand weiter Einigkeit darüber, dass Personen, die an einigen Stunden wöchentlich eine Sportanlage unterhalten, Trikots waschen oder ähnliche Tätigkeiten ausüben und hierfür Aufwandsentschädigung oder Auslagenersatz erhalten, ebenfalls in der Regel ehrenamtlich tätig sind. Sie sollten nicht als Mini-Jobber angemeldet sein oder werden. Als Alternative kommt in diesen Fällen die Zahlung im Rahmen der sog. Ehrenamtspauschale in Betracht, die bis 720 Euro im Jahr steuerfrei ist.

Personen, die für die Vereine arbeiten und dies offenkundig nicht aus ehrenamtlichem Engagement, sondern zum Gelderwerb tun, sind und bleiben Arbeitnehmer. Für sie gelten die allgemeinen Bestimmungen wie für jeden anderen Arbeitnehmer auch. Ob der Arbeitgeber gemeinnützig ist oder nicht,

spielt hierbei keine Rolle. In diesen Fällen findet dann auch das Mindestlohngesetz Anwendung.

5. Dokumentationspflicht

Durch die vorangegangenen Klarstellungen sind die Fälle, in denen Beginn und Ende der Arbeitszeit gemäß § 17 MiLoG dokumentiert werden muss, auf ein vertretbares Maß gesunken. Soweit kein Arbeitsverhältnis vorliegt, bedarf es auch keiner Aufzeichnung der Arbeitszeit. Für geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer hält das BMAS an der Dokumentationspflicht fest, weist aber darauf hin, dass es keine Formvorschriften gibt, auf welche Weise die Dokumentation im Einzelnen erfolgen muss. Über die Homepage der Minijobzentrale ist z.B. ein entsprechendes Formular zur Zeiterfassung abrufbar, auch die Möglichkeit der Zeiterfassung per Smartphone durch die einzelnen Minijobber und die Weiterleitung an eine zentrale Erfassungsstelle im Verein wird für zulässig erachtet.

6. Auswirkungen auf die Versicherung bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)

Nach derzeitiger Beschlusslage der VBG setzt der Unfallversicherungsschutz für die Sportausübung ab 1. Januar 2015 voraus, dass Sportler/innen Geld oder Sachleistungen in Höhe von mehr als 200 Euro netto erhalten, und dass der gesetzlich vorgesehene Mindestlohn nicht unterschritten wird. Nach dem nun erzielten Ergebnis für Amateur- und Vertragssportler bleibt abzuwarten, ob sich hierzu weitere Änderungen ergeben. Bis dahin werden die Prüfungen der VBG im Statusfeststellungsverfahren aufgeschoben. Das BMAS wird hierüber in Kürze ein Gespräch mit der VBG führen.

7. Weitere Informationen

Bereits im Vorfeld des Gesprächs hat das BMAS dem DOSB auf Anfrage bestätigt, dass es zulässig ist, einen Minijob in der Verwaltung des Vereins mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Übungsleiter/ Trainer zu kombinieren; hierbei fällt der gesetzliche Mindestlohn nur für die Arbeit an, die im Rahmen des Minijobs geleistet wird. Allerdings ist in diesem Fall darauf zu achten, dass die Tätigkeiten zeitlich sauber getrennt und für den Bereich des Minijobs für die Verwaltungstätigkeit entsprechend dokumentiert werden.

Viele Vereine haben sich in den vergangenen Wochen über sich widersprechende Auskünfte von Steuerberatern beklagt. Das BMAS ist bereits in Kontakt mit der Bundessteuerberaterkammer und wird auf diesem Weg versuchen, auch hier für Klarheit zu sorgen. Das BMAS wird die oben dargestellten Grundsätze in seine Informationsangebote aufnehmen (Broschüren/ Internet).



Tätigkeiten als Stadion-sprecher oder Platzwart sind ebenfalls ein Ehrenamts-pauschale von 720 € überschritten gilt man als Arbeitnehmer (Fotos: Getty Images)

Text: DFB



Wo der Fußball(schuh) drückt

Sicherheitsrisiken in Sportstätten (Fortsetzung der November-Ausgabe 2014)

Die Bewertung einer Sportanlage beginnt schon, bevor man diese überhaupt betritt. Finden Gäste-fans und Schiedsrichter die Sportanlage auch ohne Navigationsgerät? Ist die Ausschilderung übersichtlich? Nein, ist das Ergebnis in über 50 % der untersuchten Fälle. Dafür ist aber nicht zwangsläufig der Verein, sondern meist die Kommune zuständig. Allerdings sollte der Verein fehlende Ausschilderungen stets anmahnen.

Unabhängig von einer Einfriedung des Sportgeländes ist eine gut sichtbare und lesbare Stadionordnung/Sportplatzordnung durch Aushang an jedem Zugang zur Kenntnis zu bringen (§ 24 Sicherheitsrichtlinie SFV). Weniger als 70 % der untersuchten Sportanlagen verfügten über die obligatorische Stadionordnung/Sportplatzordnung. Wie soll ein Verein sein Hausrecht durchsetzen oder den Einlass zu verwehren, wenn die „Regeln“ dem Besucher nicht bekannt sind. Eine dreiseitige Musterstadionordnung ist auf der Homepage des SFV zu finden.

Licht und Schatten

Beleuchtungsanlagen sind in fast 80 % aller Vereine zu finden. Über die Leistungsfähigkeit dieser Anlagen konnten jedoch nur wenige Angaben gemacht werden, Messprotokolle lagen nur selten vor. Die Masten sind vorwiegend aus Metall, teilweise aber auch aus Beton oder Holz. Unabhängig vom Material unterliegen alle eine wiederkehrenden Prüfung nach VDE und GUV. Während bei Holzmasten mit direktem Erdkontakt Standsicherheitsprüfungen durchzuführen sind, ist bei Betonmasten darauf zu achten, dass die Bewehrungsseisen nicht Beton absprengen. Eine Besteigbarkeit von Stahlmasten muss bis zu einer Höhe von 2,5 Metern ausgeschlossen werden. Das gilt insbesondere, wenn die Masten nicht zum Zwecke von Beleuchtungsanlagen hergestellt wurden. Dazu gehören unter anderem Flachmaste (Oberleitungsmaste), die an Bahnstrecken Verwendung fanden und oft für die Sportplatzbeleuchtung genutzt werden. Auch elektrische Anschlüsse sowie scharfe Kanten bei Kabelüberführungen stellen eine Gefahr dar.

Üblicherweise kommen zur Beleuchtung von Großspielfeldern vier bis acht Masten zum Einsatz. Im Rahmen der Untersuchung wurden jedoch teilweise bis zu 20 Masten vorgefunden, was mit einem enormen Wartungsaufwand und Kosten verbunden ist. Der Eigentümer oder Betreiber ist per Gesetz dazu verpflichtet Gefahren auszuschließen. Ein Verstoß gegenüber der Verkehrssicherungspflicht wird zivil- und strafrechtlich geahndet. Wartung und Pflege obliegt meistens dem Verein, Verträge mit dem Eigentümer sollte daher bekannt sein. Bauliche Veränderungen wie weitere Leuchtkörper, eine SAT-Anlage oder die Befestigungen von Ballfangnetzen müssen bei der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht beachtet werden.

HINWEIS:

Am 5. Oktober veranstaltet der SFV in Wilsdruff ein kostenloses Weiterbildungsseminar zum Thema Sportstätten und LED-Beleuchtung. Anmeldung für Interessierte: wolski@sfv-online.de

Stadionordnung gut sichtbar, im Eingangsbereich des Stadions



Extremes Sicherheitsrisiko: ein abgeknickter Ausleger hängt nur noch am Stromkabel

rechts: Positives Beispiel: die Besteigbarkeit der Masten ist stark eingeschränkt und gilt daher als sicher. Direkter Erdkontakt ist keine sichere Basis für Holzmasten



Die Zukunft gehört, wie in Sporthallen schon üblich, der LED Sport-Beleuchtung. Die Entwicklung für Großflächenbeleuchtungen im Freien ist noch nicht abgeschlossen, verbessert sich aber jährlich. Aktuell gibt es dazu noch keine belastbaren Ergebnisse zur Energieersparnis sowie Ökobilanz. Gegenüber den Halogen-Metall dampflampen, die eine längere Aufwärm- und Abkühlzeit benötigen, fallen momentan noch etwa die doppelten Kosten an. Eine Umrüstung ist auch auf vorhandenen Masten möglich. Eine statische Berechnung für die LED-Beleuchtung mit ähnlichem Gewicht, jedoch größerer Windangriffsfläche ist ratsam. Die Lichtqualität verbessert sich ständig, ist inzwischen wie bei Halogen.

Text/Fotos: Wolfgang Klein

Der Sportplatz erwacht aus dem Winterschlaf

von Dr. Harald Nonn

Vielen Rasensportplätzen sieht man jetzt die Strapazen des Winters deutlich an. Neben einer aufgespielten Rasennarbe ist auch der Grünaspekt der Gräser mangelhaft. Die Gräser sind regelrecht ausgepowert. Gelbe Gräser bedeuten fast immer Nährstoffmangel und wenig belastbare Pflanzen. Die Schäden nehmen rasant zu.

Als „Erste Hilfe“ müssen etwa ab Ende Februar/Anfang März die notwendigen Nährstoffe zugeführt werden. Dies geschieht durch einen speziellen Rasen-Frühjahrsdünger wie z.B. „Spring P56“. Er enthält die im Frühjahr erforderlichen Nährstoffe im richtigen Verhältnis zueinander und liefert den dringend benötigten Wachstumsmotor Stickstoff. Die Gräser können jetzt wieder wachsen und die Belastungen viel besser ertragen.

Falls der Boden durch Frost angehoben worden und zu locker ist, wird er mit einer leichten Walze (max. 120 kg/m Arbeitsbreite, ohne Rütteleffekt) einmal gewalzt. Hierdurch wird die locker aufliegende Rasennarbe angedrückt und die Gräser haben wieder gute Bodenhaftung. Die Walze hat damit ihren einzigen Zweck bei der Sportplatzpflege bereits erfüllt.

Ideal ist auch das wöchentliche Abschleppen mit der Mehrzweck-Sportplatz-Schleppe oder der Allround-Schleppe. Diese Schleppen bieten mit ihren speziellen Werkzeugen vielfachen

Nutzen: Einebnen der Oberfläche, Einschleppen von Sand, Zerreiben von Wurmhaufen, Lüften und Vertikutieren. Altes, abgestorbenes Pflanzenmaterial wird somit von der Bodenoberfläche entfernt. Wasser, Luft und Nährstoffe dringen wieder leichter in den Boden ein. Die variablen Größen der Schleppen und die sehr gute Eignung auch für Tennisplätze und für Kunststoffrasen (Allround-Schleppe) machen sie zum unverzichtbaren Gerät für jede Sportanlage.



Besitzt vielfachen Nutzen: Die Allround-Schleppe

Wenn die Bodenoberfläche zu nass ist oder viele Regenwurmhaufen den Spielbetrieb stören, kann man jetzt auch schon den Platz aerifizieren und mit ca. 20 t Sand besanden. Der Boden wird auf diese Weise trockener und die Regenwurmhaufen werden zerrieben. Mit dieser Maßnahme muss nicht bis zur Sommerpause gewartet werden.

Wertvolle Tipps und Pflegeanleitungen erhalten Sie übrigens wieder auf den geplanten EUROGREEN Seminaren. Bitte informieren Sie sich über infrage kommende Rasenseminare unter www.eurogreen.de

Machen Sie Ihren Rasen also rechtzeitig fit für Training und Wettkampf. Die richtigen Langzeitdünger für Ihren Rasen sowie weitere Tipps zur Sportplatzpflege erhalten Sie über Ihren EUROGREEN Fachberater vor Ort: Jörg Schubert, Mobil 0170 5646202 oder joerg.schubert@eurogreen.de.

Der Sportplatzbelag der Zukunft:

HYBRIDRASEN

Das natürliche Kunststück



www.eurogreen.de

EUROGREEN GmbH

Industriestr. 83 - 85 | 57518 Betzdorf
Tel. 02741 - 281 555

Ihr regionaler Ansprechpartner:

Jörg Schubert

Tel. 0170 - 56 46 202



Die Street-Soccer-Saison ist eröffnet

Vereinsjubiläum, Kindersportfest oder im Rahmenprogramm von Großveranstaltungen – die Einsatzmöglichkeiten sind grenzenlos. Ganz egal, wo unsere Street-Soccer-Anlage zum Einsatz kommt, Spaß ist vorprogrammiert!

Publikumsmagnet: schnelle, intensive Spiele mit vielen Toren sind beim Street Soccer garantiert

Text/Fotos: SFV

Auch in diesem Jahr bietet der Sächsische Fußball-Verband allen Vereinen die Möglichkeit, die verbandseigene Street-Soccer-Anlage zu leihen. Das 10 x 15 m große Feld verfügt über Banden und Tornetze und kann auf jedem Untergrund aufgebaut werden. Ein absolutes Highlight für jede Veranstaltung.



Riesiger Spaß auf engstem Raum – gerade für die ganz kleinen Fußballstars

Informationen und Buchung unter www.sfv-online.de/breitensport

Anzeige

Polytan LigaGrass Pro CoolPlus – dauerhaft formstabil

Stark beanspruchte Naturrasenplätze können unter anderem abgenutzte Fünf-Meter-Räume, teure Wartungen im Frühjahr oder Probleme mit der Wasserdurchlässigkeit mit sich bringen. Als Alternative dazu greifen zahlreiche Vereine auf Kunstrasen zurück. Aber auch hier gibt es große Unterschiede. Polytan arbeitet kontinuierlich an der Herstellung noch robusterer, pflegeleichterer und trotzdem spielstarker Kunstrasensysteme. Die neueste Entwicklung ist der Polytan LigaGrass Pro CoolPlus mit gekräuselten Filamenten. Als erster Verein in Sachsen werden in Zukunft die Mitglieder des VfB Hellerau-Klotzsche e.V. von seinen Qualitäten profitieren können.

Verantwortlich für die gute Stoßdämpfung und dauerhafte Stabilität der neuen LigaGrass Pro CoolPlus Rasenfilamente ist ihre Doppel-S-Form. Möglich wird diese Entwicklung durch die Polytan PreciTex Technologie, bei der sich durch eine präzisionsgeführte Texturierung die gewünschte Geometrie in den Fasern nachbilden lässt. Das Ergebnis sind Filamente, die vertikale Kräfte abfedern und dauerhaft formstabil bleiben.

Seine natürliche Optik erhält der Fußballrasen durch die Kombination von hell- und dunkelgrünen Fasern. Überdies ist eine Pigmentierung mit UV-reflektierenden Molekülen in die Fasern eingearbeitet. In Verbindung mit einem synthetischen, hellgrünen EPDM-Füllstoff sinkt die Wärmeaufnahme des Belags deutlich – und kann eine Wärmereduktion bis zu 15 °C bewirken.



Das neue Kunstrasensystem Polytan LigaGrass Pro CoolPlus im realen Einsatz an der Integrierten Gesamtschule in Nieder-Olm, Rheinland Pfalz. Im Hintergrund: Detailaufnahme des neuen Kunstrasensystems Polytan LigaGrass Pro CoolPlus. Aufgrund der zweifarbigten Fasern entsteht ein natürlicher, satter Grünton. (Fotos: Polytan)



Sport- und Tagungshotel der Sportschule „Egidius Braun“ Leipzig

Übernachtungen • Verpflegung • Tagungen / Seminare
Trainingslager • Wellness / Fitness • Jugendcamps
Familienfeiern & Catering



Abtnaudorfer Straße 47
04347 Leipzig
Telefon (03 41) 244 460
Telefax (03 41) 244 46118
Email: info@sportschule-leipzig.de
www.sportschule-leipzig.de

Aus 1:5 mach 8:6

Futsal-Landesauswahl überzeugt beim DFB-Vergleich



Das SFV-Team beim DFB-Landesauswahlturnier 2015 in Duisburg (Foto: Andermann)

Auch wenn es am Ende nur zu Platz 12 reichte, zeigt die sächsische Futsal-Landesauswahl beim Länderpokal-Turnier sehr ansprechende Leistungen. Zwei Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen hatten die Sachsen am Ende vorzuweisen. Als unbezwingbar erwies sich hingegen erneut das Team des Hamburger Fußball-Verbandes. Wie schon im Vorjahr ging die deutsche Futsal-Krone in den Norden.

Vom 22. bis 25. Januar 2015 spielte die sächsische Futsal-Auswahl in Duisburg-Wedau um den Titel unter den 21 Landesverbänden des DFB. Neben dem reinen sportlichen Aspekt stand die Sichtung von talentierten Spielern für die zukünftige Futsal-Nationalmannschaft im Mittelpunkt. Spätestens 2016 soll das neu formierte deutsche Futsal-Team den Spielbetrieb aufnehmen und um die die Qualifikation zur Futsal-EM 2018 mitspielen.

Nach dem hervorragenden siebten Platz bei der Erstauflage des Ländervergleichs 2014 hatte sich die sächsische Auswahl auch in diesem Jahr viel vorgenommen. So legte das Team um Trainer Marcus Urban zunächst los, wie die sprichwörtliche Feuerwehr und ließ der Auswahl aus Bayern im ersten Spiel keine Chance. Sehenswerte Kombinationen und eine geschlossene Mannschaftsleistung führten zu einem hochverdienten 3:0 und zeigten, wieviel Potential in der Mannschaft steckt.

Der Turniermodus wollte es, dass es gleich im zweiten Spiel zum Aufeinandertreffen mit NOFV-Konkurrent Berlin kam. Als Mitfavorit auf den Titel angetreten, bestätigten die Berliner diese Einschätzung und beendeten das Turnier als Drittplatzierte. Nichtsdestotrotz konnte das sächsische Team mit einer guten Defensive und gut vorgetragenen Kontern das Spiel lange offen halten. Erst nach zehn Spielminuten fiel die Berliner Führung, die nahezu im Gegenangriff wieder ausgeglichen wurde. Nach einer Ecke



Futsal von seiner schönsten Seite: erstklassige Ballbehandlung bei einem Spieler der Badischen Auswahl in Duisburg. (Foto: Getty Images)

angespielt, erzielte Torwart Marco Pohl den Ausgleich. Im weiteren Spielverlauf agierten die Berliner abgezockter und setzten sich letztlich nicht unverdient mit 3:1 durch.

Am zweiten Spieltag folgte gleich der nächste „harte Brocken“. Gegen die Landesauswahl aus Württemberg wurde das Spiel lange offen gestaltet. Die Gegentore fielen aus Fehlern in der Offensivbewegung, sodass schlussendlich eine 2:5 Niederlage zu beklagen war. Beim anschließenden Nachbarschaftsduell mit Sachsen-Anhalt zeigten das Team zwei Gesichter. Nach großartigen Spielzügen ging die Mannschaft schnell mit 3:0 in Führung und kontrollierte das Spiel klar. Das 3:1 Anschlussstor brachte das junge Team allerdings schlagartig aus dem Konzept, sodass sie schlussendlich mit 3:3 vom Parkett gingen.

Nach diesem enttäuschenden Abschluss des zweiten Spieltags, wollte sich das Team beim letzten Spiel von seiner besten Seite präsentieren. Es sollte ein echter Futsal-Krimi werden. Nach einem schnellen 1:5-Rückstand gegen Schleswig-Holstein war das Spiel eigentlich schon gelaufen. Doch die Moral der Truppe stimmte. Mit viel Einsatz kämpften sich die Sachsen zurück in die Partie und erzielten sehenswert die Anschlusstreffer zum 2:5, 3:5 und 4:5. Dem anschließenden Ausgleich zum 5:5 folgte der Rückschlag zum 5:6. Doch jetzt war der sächsische Siegeswille nicht mehr zu stoppen. Eine tolle Mannschaftsleistung führte zum sensationellen 8:6-Erfolg über Schleswig-Holstein. Insgesamt ein versöhnlicher Abschluss des diesjährigen Vergleichs. SFV-Torwart Marco Pohl erhielt zudem die Einladung zum DFB-Sichtungslerngang.

Für Sachsen spielen:
(TW) Marco Pohl (VfL 05),
(TW) Rico Döhler (Waldenburg), Kai Enold (VfL 05) 3 Tore, Enrico Wlotzka (Waldheim), Jens Frenzel (VL), Richard Hildebrand (NFV GW Görlitz) 1 Tor, Bastian Malchow (VfL 05), Josef Nemeč (FC Oberlausitz Neugersdorf) 5 Tore, Ales Benek (FSV Oderwitz) 5 Tore, Rafael Logo Poffo (NFV GW Görlitz) 2 Tore

Funktionsteam:
Volkmar Andermann (Team-Leiter), Marcus Urban (Trainer), Lars Mende (Co-Trainer), Patrick Döhler (Betreuer), Jacob Lorenz (Physiotherapeut)

Text: Jörg Gernhardt

Hohenstein-Ernstthal holt erneut den Meistertitel

NOFV-Pelada-Futsal-Liga



Titel-Hattrick perfekt. Im Derby gegen die Futsal Giganten Westsachsen sicherte sich der amtierende Meister vom VfL 05 Hohenstein-Ernstthal erneut den Titel der NOFV-Pelada-Futsal-Liga. Durch ein 11:6 gegen die Westsachsen setzte sich der VfL Hohenstein-Ernstthal uneinholbar an der Tabellenspitze der NOFV-Pelada-Futsal-Liga fest und sicherte sich damit vorzeitig den Meistertitel. Bereits zum dritten Mal in Folge gelang den Karl-May-Städtern diese beachtliche Leistung. Nach 14 Spieltagen verzeichnet die Tabelle lediglich eine Niederlage bei 13 Siegen und ein beeindruckendes Torverhältnis von 200:36.



Zum dritten Mal in Folge kann das Team vom VfL 05 den Meistertitel bejubeln

Mit dieser überzeugenden Bilanz haben sich die Seriensieger aus Hohenstein-Ernstthal wieder für die Deutsche Futsal-Meisterschaft qualifiziert. Als Vertreter des Nordostdeutschen Fußballverbands

trifft der VfL im Viertelfinale auf FC Portus Pforzheim (Meister Süd).

Text: Jörg Gerhardt

Foto: Volkmar Andermann

HANDGENÄHT. SEIT 1963.

**HANDGENÄHTE BÄLLE VON DERBYSTAR – FÜR SPIEL UND TRAINING.
MEHR DAZU IM FACHHANDEL ODER AUF WWW.DERBYSTAR.DE**

Derbystar-Bälle sind handgenäht, mehrfach getestet und bei allen Platz- und Wetterbedingungen spielbar. Zudem sind sie PVC-frei und darum geschmeidiger im Ballkontakt sowie präziser im Sprungverhalten. Und deswegen sind sie natürlich FIFA- oder IMS-approved (International Matchball Standards).



Gaumenfreunde



Finde uns auf:



Wernesgrüner unterstützt als offizieller
Partner den Sächsischen Fußball-Verband.



Titelhattrick – der Pokal bleibt in Görlitz

SFV-Pelada-Futsal-Landesmeisterschaft der Herren

Görlitz, immer wieder Görlitz – der NFV Gelb-Weiß Görlitz 09 holt zum dritten Mal in Folge die sächsische Futsal-Krone. Nach einem spannenden Endrundenturnier setzte sich der Titelverteidiger im Finale gegen das starke Team vom Post SV Chemnitz mit 3:2 durch. Dabei war die diesjährige Endrunde wieder Werbung für den Futsal-Sport.

Schnell zeigte in Vorrundengruppe A das Team von der SG Dresden Striesen, dass es sich für die diesjährige Endrunde viel vorgenommen hatte. Mit einem ungefährdeten 4:0 Sieg gegen den FC International Leipzig und einem Unentschieden gegen Titelverteidiger Görlitz holte die Mannschaft aus der Landeshauptstadt souverän den Gruppensieg. Die Görlitzer taten sich hingegen schwer. Nach dem verdienten Unentschieden gegen Dresden geriet der Titelverteidiger gegen den FC International schnell mit 0:2 in Rückstand und stand damit schon gehörig unter Druck. Die Görlitzer zeigten jedoch unbedingten Willen und drehten das Spiel noch zum 3:2 Endstand. Damit zog der zweifache Titelträger als Gruppenzweiter ins Halbfinale ein.

Nicht weniger spannend ging es in der Vorrundengruppe B zu. Der SV Neueibau zeigte schon zu Beginn, dass er bei der Titelvergabe ein gehöriges Wörtchen mitsprechen will. Nach einem souveränen Auftaktsieg gegen den Oberlungwitzer SV reichte ein Unentschieden gegen den Post SV Chemnitz zum Gruppensieg. Den Kampf um Platz zwei entschieden die Chemnitzer dann für sich. Mit einer effektiven und letztlich auch erfolgreichen Spielweise sicherte sich das Team mit zwei Unentschieden den Sprung ins Halbfinale.



Hart umkämpft aber stets fair – die Spiele der Futsal-Landesmeisterschaft



Routine beim Siegerfoto – zum dritten Mal in Folge zeigten die Männer aus Görlitz ihr Siegerlächeln

Die an Spannung kaum zu überbietenden Semifinals wurden erst im Sechsmeter-Schießen entschieden. Nach der regulären Spielzeit leuchtete jeweils ein Unentschieden auf der Anzeigentafel auf. Dabei erwiesen sich die Teams aus Görlitz und Chemnitz als die etwas Glücklicheren und setzten sich vom Punkt durch.

In einem mitreißenden Finale triumphierte der Titelverteidiger über die Mannschaft aus Chemnitz mit 3:2. Die Chemnitzer zeigten eine starke Leistung und wehrten sich beachtlich gegen die hohen Favoriten. Noch kurz vor Schluss kamen die Chemnitzer zum 2:3 Anschlusstreffer, für den Ausgleich reichte die verbliebene Spielzeit allerdings nicht mehr. So gewann der NFV Gelb-Weiß Görlitz 09 zum dritten Mal in Folge die Futsal-Landesmeisterschaft des SFV.

Insgesamt war das Endrundenturnier ein würdiger Abschluss der diesjährigen Futsal-Landesmeisterschaft. In den fünf Regionalmeisterschaften und zwei Qualifikationsturnieren, an denen 40 Mannschaften teilnahmen, fielen insgesamt 434 Tore, sodass durchschnittlich 5,6 Tore pro Spiel zu verzeichnen war. Auch diese Statistik zeigt die Attraktivität des torreichen Futsal-Sports.

Abschlusstabelle:

1. NFV Gelb-Weiß Görlitz 09
2. Post SV Chemnitz
3. SG Dresden Striesen
4. SV Neueibau
5. FC International Leipzig
6. Oberlungwitzer SV

Text: Jörg Gernhardt
Fotos: Volkmar Andermann



136 Nachwuchs-Teams in der Halle am Ball

SFV-Pelada-Futsal-Landesmeisterschaft der Junioren

Die D-Junioren des VfB Auerbach freuen sich über ihren Sieg bei der Regionalmeisterschaft in Gelenau und die Qualifikation zur Endrunde der Landesmeisterschaft (Foto: André Näth)

SFV-Pelada-Futsal-Landesmeisterschaft

D-Junioren:

1. NFV Gelb-Weiß Görlitz
2. RasenBallSport Leipzig
3. SV Fortuna Langenau
4. 1. FC Lok Leipzig
5. VfB Auerbach 1906
6. BSG Stahl Riesa
7. VFC Plauen
8. SC Borea Dresden

A-Junioren:

1. SC Borea Dresden
2. 1. FC Lok Leipzig
3. VFC Plauen
4. VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
5. SG Dresden-Striesen
6. Großenhainer FV 90
7. Leipziger SC 1901
8. FC Oberlausitz Neugersdorf

Insgesamt 21 Turniere waren nötig, um die Futsal-Landesmeister 2015 in vier Altersklassen zu ermitteln. Dank des Engagements der Jugendausschuss-Mitglieder, Schiedsrichter, Ausrichtervereine und Sporthallenbetreiber konnte der SFV den teilnehmenden Kinder- und Jugendmannschaften wieder bei allen Wettbewerben sehr gute Bedingungen bieten. Pro Turnier sorgten neben den drei Schiedsrichtern, zwei Turnierleiter und weitere ehrenamtliche Helfer der Vereine für einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe. Als schwierig erwies es sich wieder, ausreichend Sporthallen zu finden. Dies war nur durch die Hilfe der gastgebenden Ausrichtervereine Bischofswerdaer FV 08, Bornaer SV 91, FC Eilenburg, BC Hartha, SV Germania Mittweida, SV Merkur 06 Oelsnitz, TuS Pegau 1903, SV Traktor Priestewitz und SC Hartenfels Torgau 04 und BSV Gelenau möglich.

In den Altersklassen der D-, B- und A-Junioren spielten jeweils 32 Mannschaften in vier Vorrunden und bei den C-Junioren 40 Mannschaften in fünf Vorrunden bei Turnieren in Bischofswerda, Borna, Eilenburg, Gelenau, Hartha, Oelsnitz/V., Pegau, und Torgau um die Regionalmeisterschaften und um die damit verbundene Qualifikation zur Endrunde.

Für die Teilnahme an den Vorrunden qualifizierten sich neben den Gastgebervereinen die besten Mannschaften der Landesklassen und Landesliga, zuzüglich die gemeldeten überregional spielenden sächsischen Mannschaften.

D- und A-Junioren

Die Endrunde der Futsal-Landesmeisterschaft der D- und A-Junioren fanden am 31. Januar 2015 in Priestewitz statt. Der neue Titelträger der D-Junioren wurde erst im Sechsmeter-Schießen ermittelt. Nach einem 3:2 gegen RB Leipzig setzte sich der NFV Gelb-Weiß Görlitz überzeugend durch. Die Bronzemedailen gewannen überraschend die Jungs von SV Fortuna Langenau mit einem 2:0 gegen den 1. FC Lokomotive Leipzig. Im Bereich der A-Junioren wurde der SC Borea Dresden seiner Favoritenrolle gerecht. Nach einem 2:1 Endspielsieg gegen den 1. FC Lokomotive Leipzig holte der SC Borea Dresden den Titel. Beide Mannschaften spielten bereits in der Gruppenphase gegeneinander und trennten sich 1:1. Die Plauerer siegten im Spiel um Platz drei klar mit 4:1 gegen den VfL 05 Hohenstein-Ernstthal.



Ein echter Knaller bei Regionalmeisterschaften der D-Junioren zwischen Auerbach und Gersdorf in Gelenau (Foto: André Näth)



Beim NOFV Vergleich musste sich C-Junioren-Sachsenmeister RB Leipzig nur Hertha BSC geschlagen geben (Foto: NOFV)

C- und B-Junioren

Bei den Endrundenturnieren der C- und B-Junioren, die am 25. Januar 2015 in Borna ausgespielt wurden, konnten die Leipziger Mannschaften von RasenBallSport und dem 1. FC Lok ihre im Vorjahr errungenen Titel verteidigen. Die C-Junioren von RB Leipzig setzten sich im Endspiel mit 3:1 gegen Dynamo Dresden durch. Im kleinen Finale sicherte sich der VfB Fortuna Chemnitz mit einem 3:1 (nach Sechsmeter-Schießen) über den FC Eilenburg den dritten Platz. Alte und neue Landesmeister der B-Junioren ist der 1. FC Lok Leipzig. Im Endspiel gewannen die Messestädter mit 1:0 gegen den VfL Hohenstein-Ernstthal. Beide Mannschaften stan-



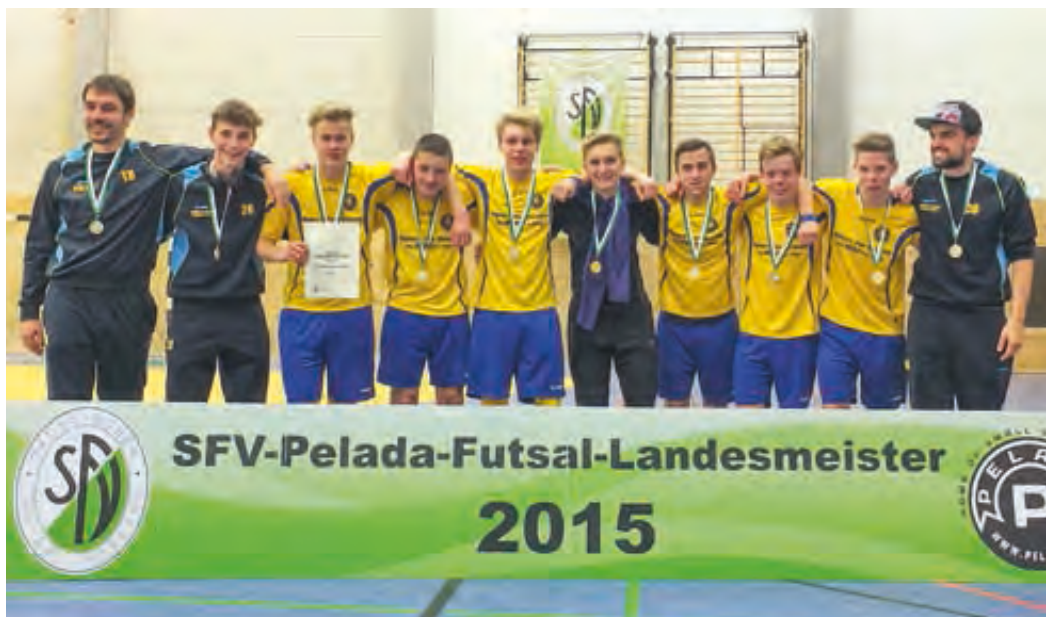
Glücklicher Sieger: Die A-Junioren des SC Borea Dresden (Foto: P.S. Fotografie 2015)

den sich bereits in der Vorrunde gegenüber, in der Lok Leipzig im entscheidenden Gruppenspiel noch die Oberhand behielt (2:1). Im Spiel um den dritten Platz gingen die Jungs von der SG Rotation Leipzig mit einem 3:0-Erfolg über den TSV IFA Chemnitz als Sieger vom Parkett.

NOFV-Futsal-Cup

Die Futsal-Landesmeister der C- und B-Junioren qualifizierten sich für den NOFV-Futsal-Cup in Dessau. Dort erspielte sich RasenBallSport Leipzig bei den C-Junioren die Silbermedaillen hinter Hertha BSC Berlin. Der 1. FC Lokomotive Leipzig erreichte bei den B-Junioren einen guten vierten Platz.

Text: Ralf Günther



Überragender Landesmeister: die B-Junioren von Lok Leipzig sicherten sich beim anschließenden NOFV-Futsal-Cup den vierten Platz (Foto: SFV)

SFV-Pelada-Futsal-Landesmeisterschaft

C-Junioren:

1. RasenBallSport Leipzig
2. SG Dynamo Dresden
3. VfB Fortuna Chemnitz
4. FC Eilenburg
5. SC Borea Dresden
6. FV Eintracht Niesky
7. FC Erzgebirge Aue
8. SSV Königshain-Wiederau

B-Junioren:

1. 1. FC Lok Leipzig
2. VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
3. SG Rotation Leipzig 1950
4. TSV IFA Chemnitz
5. Radebeuler BC 08
6. FV Dresden Süd-West
7. VfB Annaberg
8. Hoyerswerdaer SV 1919

NOFV-Futsal-Cup

C-Junioren:

1. Hertha BSC
2. RasenBallSport Leipzig
3. Pritzwalken FHV
4. Hallescher FC
5. JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld
6. FC Mecklenburg Schwerin

B-Junioren:

1. Tennis Borussia Berlin
2. SV Babelsberg 03
3. JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld
4. 1. FC Lok Leipzig
5. Sievershäger SV
6. TV Askania Bernburg

Turnierleitung – „Ein()Blick“ hinter die Kulissen

Aus Sicht der teilnehmenden Mannschaften ist ein Turniertag recht übersichtlich: Anreise, Eröffnung, Fußball spielen, Siegerehrung und ab nach Hause. Klingt einfach, ist es aber nicht! Was organisatorisch dahinter steckt, bleibt oft im Verborgenen. 16 Stunden-Tag? Ehrensache! Marko Riedel, der in diesem Jahr bei drei Turnieren ehrenamtlich die Fäden in der Hand hielt, gewährt einen Einblick.

Zum Auftakt gab es ein „Heimspiel“, gemeinsam mit Pierre Schönfeld war ich am 10. Januar bei den Regionalmeisterschaften der C- und B-Junioren in Bischofswerda im Einsatz. Der ortsansässige FV 08 ist schon seit mehreren Jahren Ausrichter des Turniers, sodass unser Team aus Hallensprecher Ronny Hölzel und Zeitnehmer Tino Gottlöber bereits eingespielt ist und auch in diesem Jahr wieder einen reibungslosen Ablauf garantieren konnte.

Vor Beginn des Wettbewerbs obliegt es der Turnierleitung die Spielerlisten und -pässen der teilnehmenden Mannschaften zu kontrollieren. Während das in den letzten Jahren oft anders aussah, gab es hier kaum Probleme. Bis auf Kleinigkeiten, die immer mal auftreten, haben auch die Vereine im Vorfeld ihre Hausaufgaben gemacht und sind gut vorbereitet angereist. Mit Beginn der Spiele ist dann beim Erfassen der Statistik und der kumulierten Fouls volle Aufmerksamkeit gefragt. Das erfordert auch ein gutes Zusammenspiel mit den Schiedsrichtern. Die angesetzten Referees aus den Kreisverbänden Oberlausitz, Mittelsachsen und dem Stadtverband Dresden trugen mit ihren sehr guten, souveränen Leistungen zum Gelingen der Regionalmeisterschaften bei.

Am 24. Januar stand, wiederum in Bischofswerda, das zweite Turnier auf dem Programm. Gemeinsam mit Lars Stelzer war ich für die Regionalmeisterschaften der D- und A-Junioren verantwortlich. Auch diese Turniere wurden ohne erwähnenswerte Probleme durchgeführt. Ein großer Dank geht dabei auch an das Team um Jugendleiter Tino Gottlöber sowie den umsichtigen Hallenwart Jörg Bär, der für kleinere, auftretende Probleme schnelle Lösungen fand.

Meinen dritten Einsatz hatte ich zum Abschluss der diesjährigen Hallensaison gemeinsam mit Lars Stelzer beim SFV-Talente Cup der U 13 und U 15 in Mittweida. Nach der krankheitsbedingten Absage von Jürg Ehart herrschten schon im Vorfeld „erschwerende Bedingungen“. Auf Grund der kleinen Planänderung startete der Turniertag für mich bereits um 06:00 Uhr, da Sportfreund Stelzer noch in Dresden abgeholt werden musste.

Mit dem Eintreffen der Mannschaften begann dann offiziell die Arbeit an diesem Tag. Neben Lars Stelzer, der in gewohnter Art und Weise die Statistik übernahm, half zusätzlich ein Sportfreund aus Mittweida in der Turnierleitung und als Hallensprecher aus. Ich selbst agierte als Zeitnehmer. Tatkräftig unterstützt wurden wir zudem durch Jörg Gernhardt, Vizepräsident des SFV, und Jugendausschuss-Vorsitzenden Jens Vöckler, die die Siegerehrungen übernahmen. Nichtsdestotrotz verlief das Turnier alles andere als reibungslos. Durch einige unglückliche Schiedsrichterentscheidungen kochten die Emotionen hoch, was zu Disziplinlosigkeiten einiger Spieler führte. Dies ist auch für die Turnierleitung keine leichte Situation. Der U15 Talente Cup am Nachmittag verlief dann bedeutend ruhiger und ohne größere Probleme. Insgesamt kann aber auch Mittweida ein, aus organisatorischer Sicht, gutes Zeugnis ausgestellt werden. Nach einer etwas längeren Fahrt kam ich gegen 22:00 Uhr wieder zu Hause an. Eben ein ganz normaler Tag als Turnierleiter – nächstes Jahr gern wieder.

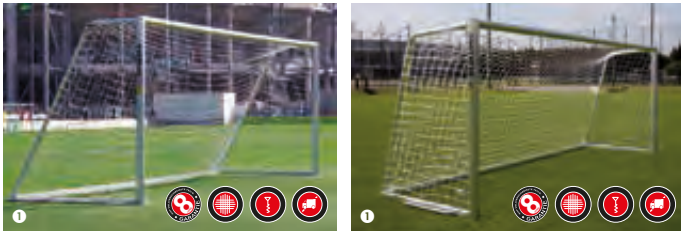


Marko Riedel in seinem Element. Gleich drei Mal agierte er in dieser Saison als Turnierleitung im Rahmen der Futsal-Landesmeisterschaften der Junioren

Text: Marko Riedel

Wir haben schon Sportgeräte gebaut,
da haben andere noch damit gespielt!

SONDERANGEBOTE 2015 – Fußball und Fußballzubehör



① **Trainings-, Jugend- oder Kleinfeldtor, Aluminium vollverschweißt, TÜV geprüft**
Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißt. Integrierte Netzaufhängung. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz und 4 Spiralanker, angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern!

| | | | | |
|--------------|---------------|-------------|----------|---------------|
| Trainingstor | 7,32 x 2,44 m | Tiefe 1,5 m | 06SAM1R2 | ab 1.330,00 € |
| Trainingstor | 7,32 x 2,44 m | Tiefe 2,0 m | 06SAM1R3 | ab 1.330,00 € |
| Jugendtor | 5,00 x 2,00 m | Tiefe 1,0 m | 07SAM1R1 | ab 829,00 € |
| Jugendtor | 5,00 x 2,00 m | Tiefe 1,5 m | 07SAM1R2 | ab 829,00 € |
| Jugendtor | 5,00 x 2,00 m | Tiefe 2,0 m | 07SAM1R3 | ab 849,00 € |
| Kleinfeldtor | 3,00 x 2,00 m | Tiefe 1,0 m | 08SAM107 | ab 679,00 € |
| Kleinfeldtor | 3,00 x 2,00 m | Tiefe 1,5 m | 08SAM157 | ab 719,00 € |
| Kleinfeldtor | 3,00 x 2,00 m | Tiefe 2,0 m | 08SAM127 | ab 759,00 € |

Informationen rund um das Thema Kippgefahr sowie Anwendungsvideos und Bedienungsanleitungen finden Sie unter: www.torsicherung.de / www.kippsicherung.com



② **Trainings-, Jugend- und Kleinfeldtor, TÜV geprüft**
Vorderrahmen vollverschweißt, Hinterkonstruktion zerlegbar

Fußballtore in zerlegbarer Bauweise. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen und Netzbügel aus feuerverzinktem Stahl. Integrierte Netzaufhängung. Beim Aufbau werden die Netzbügel einfach mit dem Torrahmen verschraubt und die hintere Querstange eingesetzt. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz und 4 Spiralanker und innenliegenden Eckverbindern!

| | | | | |
|--------------|---------------|-------------|----------|---------------|
| Trainingstor | 7,32 x 2,44 m | Tiefe 1,5 m | 06SAM186 | ab 999,00 € |
| Trainingstor | 7,32 x 2,44 m | Tiefe 2,0 m | 06SAM187 | ab 1.099,00 € |
| Jugendtor | 5,00 x 2,00 m | Tiefe 1,0 m | 06SAM181 | ab 589,00 € |
| Jugendtor | 5,00 x 2,00 m | Tiefe 1,5 m | 06SAM182 | ab 639,00 € |
| Jugendtor | 5,00 x 2,00 m | Tiefe 2,0 m | 06SAM183 | ab 689,00 € |
| Kleinfeldtor | 3,00 x 2,00 m | Tiefe 1,0 m | 06SAM180 | ab 509,00 € |
| Kleinfeldtor | 3,00 x 2,00 m | Tiefe 1,5 m | 06SAM184 | ab 609,00 € |
| Kleinfeldtor | 3,00 x 2,00 m | Tiefe 2,0 m | 06SAM185 | ab 629,00 € |

③ **Fahrbares Gewicht aus Stahl zum Befüllen mit Quarzsand**

Das Gewicht wird vor Ort bspw. mit Quarzsand befüllt. Extra breite Fahrrollen verhindern ein zu starkes Eindringen in feuchte Böden. Eine erhöhte Standfestigkeit ist bereits mit einem Gewicht vorhanden. Um den TÜV Anforderungen nach DIN/EN zu entsprechen, sind mehrere Gewichte erforderlich - Infos unter www.torsicherungen.de

| | | |
|-----------------------------------------|----------|-------------|
| Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 75 kg | 07000S40 | ab 239,00 € |
| Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 100 kg | 07001S40 | ab 259,00 € |

Auch für 2015 gilt: Unsere Abwrackprämie in Verbindung mit unserem Vereinsrabatt!

„RECYCLE! AUS ALT MACH NEU!“

Das heißt: Auf Wunsch nehmen wir Ihre alten Tore in Zahlung und schreiben Ihnen den Materialpreis der alten Tore gut.



Thüringer Sportstätten Ausstattungs- und Service GmbH
Unter dem Taubertsberg 3 / D-36433 Bad Salzungen



„ALL INCLUSIVE“!

- Fußballtor
- Tornetz
- Angeschweißte Griffe
- Lufträder
- Integrierte Gewichte



④ **AKTIONSTORE „All inclusive“, TÜV geprüft**

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt! Inklusive Tornetz, Griffe, Lufträder und integrierten Gewichten! TÜV-geprüft!

| Tortyp | U. Tiefe | Int. Gewicht | Artikel-Nummer | Preis / Stück |
|-------------|----------|--------------|----------------|---------------|
| Trainigstor | 150 cm | 170 kg | G6SAM1R2 | ab 1.599,00 € |
| Trainigstor | 200 cm | 100 kg | G6SAM1R3 | ab 1.599,00 € |
| Jugendtor | 100 cm | 200 kg | G7SAM1R1 | ab 1099,00 € |
| Jugendtor | 150 cm | 125 kg | G7SAM1R2 | ab 1099,00 € |
| Jugendtor | 200 cm | 100 kg | G7SAM1R3 | ab 1099,00 € |

- 8 Jahre Garantie auf vollverschweißte Teile. Garantiebedingungen beachten.
- Inkl. Netz
- Inkl. Spiralanker
- Frachtfrei



⑤ **Spielerkabine „modular“, rund oder tailliert, teilverschweißt**

Diese Kabinen sind so konstruiert, dass sie vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden können. **Das Besondere:** Die 1 Meter breiten Module können auch im Nachhinein nachbestellt und die Kabine so „meterweise“ erweitert werden. Die Kabine kann also mit der Größe Ihres Vereins bzw. den Anforderungen wachsen!

Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Macrolongläser zum Einsatz. Vor Ort werden die Seitenteile und die Elemente der Rückwand fest miteinander verschraubt und anschließend mit Silikon versiegelt (Schrauben und Silikon im Lieferumfang enthalten). Die Sitzbank und die Rückenlehne fertigen wir aus speziellen Sitzbankprofilen, die gegenüber Holz oder Kunststoff extrem witterungsbeständig sind.

| | | | | |
|---------------|---------|-----------|----------|---------------|
| Spielerkabine | 3 x 2 m | rund | 06SAM222 | ab 1.799,00 € |
| Spielerkabine | +1m | rund | 06SAM22M | ab 449,00 € |
| Spielerkabine | 3 x 2 m | tailliert | 06SAM555 | ab 1.799,00 € |
| Spielerkabine | +1m | tailliert | 06SAM55M | ab 449,00 € |



Schäper Sportgeräte
Finanzierung
+++ NEU ab 2015 +++

Wir unterstützen Sie bei der Finanzierung von Sportgeräten ab 500 EURO. Fragen Sie nach unseren Finanzierungsmodellen. So sind bspw. Ratenzahlungen (mit bis zu 3 Raten und gemeinsam zu definierenden Zahlungszeiträumen) möglich. Fragen Sie nach unseren Finanzierungsmöglichkeiten - wir helfen Ihnen gern weiter!

Angebotspreise mit Vereinsrabatt - RECYCLE-Prämie nicht eingerechnet.*

*Alle Preise inkl. MwSt und Fracht. Gültig bis 01.06.2015. Insellieferungen gegen Mehrpreis möglich. Angenommene Angaben für die Abwrackpreise sind Markt- und Sortenabhängig und können abweichen (derzeit angenommen 1 € / kg; Trainingstor 100 €, Jugendtor 50 €, Kleinfeldtor 30 €). Druckfehler vorbehalten. Spiralanker dienen der Rutschhemmung - beachten Sie dies und lassen Sie sich von uns beraten!

Telefon: +49 (0)3695-628195
Telefax: +49 (0)3695-606358

E-Mail: info@thueringer-sportservice.de
Web: www.thueringer-sportservice.de

Showdown in Heidenau

Hallen-Landesmeisterschaften der Frauen und Juniorinnen

Die B-Juniorinnen des 1. FFC Fortuna Dresden freuen sich über den Siegerpokal

Frauen:

1. FC Erzgebirge Aue
2. SV Eintracht Leipzig-Süd
3. 1. FFC Fortuna Dresden
4. FFV Leipzig 2
5. SV Johannstadt 90
6. SG Jöbnitz
7. FSV Lokomotive Dresden
8. Bischofswerdaer FV
9. FC Silesia Görlitz
10. SpG Lichtenberg/Dittmannsdorf



Letztmalig kam es am 31. Januar / 1. Februar 2015 in Heidenau zum Gipfeltreffen der besten, sächsischen Hallen-Kickerinnen. Im Kampf um die Hallenkrone kamen in Heidenau traditionell alle Altersklassen zusammen. Spektakuläre Szenen und mitreißende Spiele bekamen die Zuschauer beim diesjährigen Budenzauber zu sehen. Neben „alten Bekannten“ sorgten auch einige „Neulinge“ für Furore. Die Hallen-Landesmeisterschaft fand 2015 zum letzten Mal statt. Im Zuge der Umstellung aller Hallenwettbewerbe auf das einheitliche FIFA Futsal-Regelwerk werden ab der Saison 2015/2016 ausschließlich Futsal-Landesmeisterschaften stattfinden.

Frauen

Bei den Frauen heißt der Überraschungssieger 2015 FC Erzgebirge Aue. Nachdem sich die Erzgebirgerinnen im vergangenen Jahr noch mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben mussten, holten Sie sich 2015 mit einer überzeugenden Leistung den Titel. Der SV Eintracht Leipzig-Süd musste sich, wie schon im letzten Jahr, im Finale geschlagen geben und erreichte damit den Silberrang. Auf Platz drei folgt der 1. FFC Fortuna Dresden, der sich im kleinen Finale mit 2:0 gegen Vorjahressieger FFV Leipzig 2 durchsetzte.



Enge Ballführung: die B-Juniorinnen zeigten technisch anspruchsvollen Hallenfußball



C-Juniorinnen: Mit schnellen Beinen auf dem Weg zum Tor



Großer Jubel bei den Bischofswerdaer Mädchen nach dem Gewinn der Hallen-Landesmeisterschaft

B-Juniorinnen

Bei den B-Juniorinnen standen sich wie im Vorjahr der 1. FFC Fortuna Dresden und der FFV Leipzig (C-Juniorinnen) gegenüber. Wieder gab es nach der regulären Spielzeit keinen Sieger und der Titel musste erneut im Neunmeter-Schießen ermittelt werden. Nach der bitteren Niederlage im vergangenen Jahr hatten die Elbestädterinnen 2015 die Nase vorn und sicherten sich den Titel. Der FC Erzgebirge Aue setzte sich im Spiel um Platz 3 gegen den Heidenauer SV durch.

C-Juniorinnen

Auch bei den C-Juniorinnen kam es im Finale zum Gipfeltreffen zwischen dem 1. FFC Fortuna Dresden

und der FFV Leipzig (D-Juniorinnen). Auch hier gab es ebenfalls keine Tore nach 11 min Spielzeit. Beim spannenden Entscheidungsschießen hatten die Dresdnerinnen ebenfalls die Nase vorn und sicherten sich damit den zweiten Hallen-Landesmeistertitel der Juniorinnen.

D-Juniorinnen

In der Vorrunde musste sich Turniersieger Bischofswerda dem TuS Falke Rußdorf noch mit 3:2 geschlagen geben. Im Finale behielten sie dann aber die Oberhand und feierten mit einem spannenden 2:1 Sieg ausgelassen den diesjährigen Landesmeister-Titel. Der Chemnitzer FC sicherte sich im kleinen Finale den dritten Platz gegen die zweite Mannschaft des FFV Leipzig.

B-Juniorinnen:

1. FFC Fortuna Dresden
2. FFV Leipzig
(C-Juniorinnen)
3. FC Erzgebirge Aue
4. Heidenauer SV
5. Radebeuler BC 08
6. SV Johannstadt 08
7. Chemnitzer FC
8. FSV 1924 Bad Schandau

C-Juniorinnen:

1. FFC Fortuna Dresden
2. FFV Leipzig
(D-Juniorinnen)
3. FC Erzgebirge Aue
4. SV Johannstadt 90
5. Radebeuler BC 08
6. Chemnitzer FC
7. RasenBallSport Leipzig
8. SpG Stolpen/Radeberg

D-Juniorinnen:

1. Bischofswerdaer FV 08
2. TuS Falke Rußdorf
3. Chemnitzer FC
4. FFV Leipzig 2
5. SV Johannstadt 90
6. 1. FFC Fortuna Dresden
7. TSV Reichenberg-Boxdorf
8. FSV 1924 Bad Schandau



Die D-Juniorinnen schenken sich nichts und kämpften um jeden Ball

Text: Franka Schmidt
Fotos: Lutz Kollmann

Titelverteidiger dominieren in Mosel

SFV-Pelada-Futsal-Landesmeisterschaften der Frauen und Juniorinnen

D-Juniorinnen:

1. Chemnitzer FC
2. RasenBallSport Leipzig
3. DFC Westsachsen Zwickau
4. Post SV Chemnitz

C-Juniorinnen:

1. RasenBallSport Leipzig
2. Chemnitzer FC
3. Post SV Chemnitz
4. Bischofswerdaer FV
5. DFC Westsachsen Zwickau
6. Bornaer SV

Bereits zum dritten Mal fand in Zwickau die Futsal-Landesmeisterschaften der Frauen und Juniorinnen statt. In vier Altersklassen wurden Sachsens beste Futsal-Mannschaften gesucht. Dabei untermauerten die Titelverteidiger größtenteils ihre hervorragenden Leistungen aus dem Vorjahr.

D-Juniorinnen

Der Titel bleibt in Chemnitz. Allerdings löst der Chemnitzer FC Vorjahressieger Post SV Chemnitz ab. Der bisherige Titelträger musste sich schon im Auftaktspiel dem späteren Titelträger mit 2:0 geschlagen geben und belegte in der Abschlusstabelle Platz vier. Zweiter wurden die Mannschaft von RasenBallSport Leipzig gefolgt von DFC Westsachsen Zwickau. Gespielt wurde in einer Doppelrunde Jeder-gegen-Jeden.

C-Juniorinnen

Titelverteidiger RasenBallSport Leipzig war auch in diesem Jahr nicht zu schlagen. Ohne Niederlage setzten sich die Leipzigerinnen vor den beiden Chemnitzer Teams von CFC und Post SV durch. Die Chemnitzer Mannschaften machten es spannend bis zum Schluss, trennte man sich noch unentschieden im direkten Vergleich. Am Ende hatte der Chemnitzer FC die Nase vorn und sicherte sich Platz zwei.



Voller Körpereinsatz zwischen den Frauen des FFV Leipzig und SV Eintracht Leipzig-Süd



Die D-Juniorinnen des Chemnitzer FC freuen sich über den Titelgewinn 2015



Da ist das Ding: Die Eintracht-Frauen konnten 2015 zum vierten Mal in Folge den Pokal in die Höhe stemmen

B-Juniorinnen

Bei den B-Juniorinnen stand am Ende ein „alter Bekannter“ auf dem obersten Treppchen. Die Mädchen des 1. FFC Fortuna Dresden ließen sich auch in diesem Jahr den Titel nicht nehmen und verteidigten ihren Sieg aus dem Vorjahr. Im Finale setzten sich die Dresdnerinnen mit 3:1 nach Strafstoßschießen gegen RB Leipzig durch. In einem engen Spiel stand es nach Ablauf der regulären Spielzeit noch 0:0. Im kleinen Finale siegte der TSV 1861 Spitzkunnersdorf klar mit 3:0 gegen DFC Westsachsen Zwickau und sicherte sich damit den 3. Platz

Frauen

Auch bei den Frauen ließ der Titelverteidiger nichts anbrennen. Nach dem Erfolg im Vorjahr, 2013 und 2012 holte sich der SV Eintracht Leipzig-Süd zum vierten Mal in Folge den Titel. Im Kampf um die Plätze ging es besonders eng zu. Punkt- und torgleich setzte sich der FFV Leipzig auf Grund des Sieges im direkten Vergleich gegen den FC Silesia Görlitz durch und sicherte sich den zweiten Platz.

Text Franka Schmidt

Fotos: SFV

B-Juniorinnen:

1. 1. FFC Fortuna Dresden
2. RasenBallsport Leipzig
3. TSV 1861 Spitzkunnersdorf
4. DFC Westsachsen Zwickau
5. Bischofswerdaer FV
6. Chemnitzer FC
7. SpG Cossebaude/Weinböhla
8. Post SV Chemnitz
9. 1. FFC Wacker Leipzig

Frauen:

1. SV Eintracht Leipzig-Süd
2. FFV Leipzig 2
3. FC Silesia Görlitz
4. DFC Westsachsen Zwickau
5. SG LVB I
6. 1. FFC Fortuna Dresden



Gemeinsames Siegerfoto der drei Erstplatzierten B-Juniorinnen Teams vom 1. FFC Fortuna Dresden, RB Leipzig und TSV 1861 Spitzkunnersdorf



21 Jahre im Dienst des sächsischen Fußballs

Landestrainer Wolfgang Grunert tritt ab

Wolfgang Grunert in seinem Element: Zu Beginn des Trainings gibt er seinen Schützlingen klare Anweisungen



Im März dieses Jahres endete für Wolfgang Grunert seine Tätigkeit als verantwortlicher Verbandsportlehrer des Sächsischen Fußball-Verbandes. Seit dem 1. September 1994 war Wolfgang Grunert in Sachsen für die Entwicklung des Fußballs, besonders des Leistungsfußballs, verantwortlich. Stets pflegte er einen intensiven Kontakt zu den Vereinen und stritt teilweise kontrovers, aber immer im Sinne der optimalen Talententwicklung. Darüber hinaus forcierte er die Bildung der Eliteschulen des Fußballs in Chemnitz/Aue, Dresden und Leipzig. Als Landesauswahltrainer betreute er mehrere Spieler, die anschließend den Sprung in den Profibereich schafften. Dazu gehörten unter anderem Peer Kluge, Ralf Fährmann, Tony Jantschke und Marvin Stefaniak. Ein besonderer Erfolg war der Gewinn des U21-Länderpokals der Herren im Jahr 2005 mit der anschließenden Teilnahme am europäischen Pokalwettbewerb in Polen. Sein Fachwissen nutzte der Deutsche Fußball-Bund zudem während verschiedener Prüfungslehrgänge in unterschiedlichen Lizenzbildungen. Gleichzeitig war er Co-Trainer unter Paul Schomann und betreute Spieler wie Sami Khedira und Kevin-Prince Boateng.

Prozess, in dem die Zeit verflieg. Er half mir aber auch jung zu bleiben. Der Stolz auf das Geleistete trieb mich an, so lange am Ball zu bleiben“ blickt Wolfgang Grunert auf die vergangenen 21 Jahre zurück. Zur Ruhe setzen will sich Trainer Grunert aber noch lange nicht: „Zukünftig möchte ich meine Erfahrungen als Trainer im Seniorenbereich einbringen. Meinen Trainerkollegen im Verband und den Vereinen danke ich für die gute Zusammenarbeit und wünsche ihnen für die Zukunft Gesundheit und viel Erfolg.“

Sein Aufgabengebiet übernimmt der bisherige Verbandsportlehrer des weiblichen Bereichs Olaf Kaplick. Neu im Team ist seit dem 1. Februar 2015 zudem David Bergner, der die Aufgaben von Olaf Kaplick übernimmt. David Bergner verfügt über Erfahrungen als Profi-Fußballer bei Union Berlin, dem FC Sachsen Leipzig und dem 1. FC Nürnberg. Als Trainer arbeitete er bei RB Leipzig (2. Männer) und Dynamo Dresden (Bundesliga A-Junioren). Die Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit bilden die Talententwicklung und Talentförderung in Sachsen über das DFB-Stützpunktsystem, die Kreisauswahlmannschaften und die Eliteschulen des Fußballs, sowie die Bildung und die Betreuung von Landesauswahl-Mannschaften mit der Zufuhr von Spielern und Spielerinnen für die Nachwuchs-Nationalmannschaften des DFB. Darüber hinaus ist der SFV bei der Traineraus- und fortbildung führend.

„Die Kombination von Praxis, als Trainer der Auswahlmannschaften, und Theorie, im Rahmen der Trainerausbildung, war eine ständige Herausforderung. Zu beobachten, wie sich die Jungs von Stützpunktspieler zu Leistungsfußballer und sogar Nationalspieler entwickelten, war ein turbulenter



Staffelübergabe beim SFV: Wolfgang Grunert (Mitte) mit Nachfolger Olaf Kaplick (l.) und David Bergner (r.)

Ein Trainervorbild geht in den wohlverdienten (Un)Ruhestand

Mit dem Ausscheiden Wolfgang Grunerts und der Übergabe des Staffelstabes an Olaf Kaplick geht beim SFV eine Ära der Talent- und Spitzenförderung zu Ende. Für seine Arbeit, für sein Engagement und die kritische, aber stets konstruktive Zusammenarbeit gebührt Wolfgang der Dank des gesamten Sächsischen Fußball-Verbandes. Untrennbar mit ihm und seiner Arbeit ist auch die Unterstützung durch seine liebe

Frau Reni verbunden. Ihr sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung, die sie Wolfgang bot, die sie aber auch durch ihre sportliche Qualifikation persönlich in die Arbeit des SFV einbrachte, von Herzen zu danken. Im Namen des SFV wünscht das Präsidium Wolfgang Grunert für seinen (Un) Ruhestand alles erdenklich Gute, viel Freude und weiterhin beste Gesundheit!

Christoph Kutschker in Namen des SFV-Präsidiums

*Text: Olaf Kaplick
Fotos: SFV*



fussball-trainingslager.de

**GO FOR
GOAL**

POWER FÜR DIE RÜCKRUNDE.

Fussball-Trainingslager in der Türkei!

Buchen Sie jetzt Ihr Fussball-Trainingslager 2015/2016 und profitieren Sie von unserem Frühbucher-Rabatt bis zu 30 %.

schon ab **399,- €**

7 Nächte / All inklusive Verpflegung im 5* Hotel
inklusive Flug, Transfer und Fussball-Sportpaket
Jetzt Neu: Buchbar auch für 5 Nächte.

Empfohlen von



Jetzt auch

**NORDZYPERN & ZYPERN
SPANIEN
PORTUGAL
ITALIEN**

Neuburger Str. 25
D-86167 Augsburg

Tel.: +49 821 / 790 98 98

Fax: +49 821 / 790 98 99

fussball@pashatours.de

www.fussball-trainingslager.de



SFV-Nachwuchs startet mit Leistungstest ins neue Jahr

Oben: Wie funktioniert der Test eigentlich? Die Spieler ließen sich das Verfahren genau erklären

Aderlass: Alle fünf Minuten wurden den Spielern ein Tropfen Blut zur Ermittlung des Laktatwerts abgenommen (Foto unten)

Text/Fotos: Ulrike Brade

Im Rahmen der individuellen Talentförderung stand für die Kadersportler der männlichen U15- und U16-Landesauswahl-Mannschaften und des weiblichen Bereiches am 10. Februar 2015 in Leipzig der erste Testtag des Jahres auf dem Programm. 20 Talente wurden in der Sportschule Egidius Braun von Mitarbeitern des Instituts für Sportmedizin der Technischen Universität Chemnitz leistungsdiagnostisch überprüft.



Nach einer umfassenden Untersuchung der körperlichen und muskulären Verhältnisse der Nachwuchssportler folgte der obligatorische Stufentest zur Laktatbestimmung. Mit Hilfe dieser Leistungsdiagnostik werden für jeden Spieler individuelle Schwellenwerte ermittelt, die für die Trainingssteuerung extrem wichtig sind. Nach der Auswertung der Testdaten bekommt jeder Sportler individuelle Trainingshinweise zur konditionellen Entwicklung und für das Training der Beweglichkeit. Diese werden den Spielern in persönlichen Gesprächen mit den Trainern erörtert.



U16-Juniorinnen holen den NOFV-Pokal nach Sachsen



*Feine Ballbehandlung der siegreichen U16-Juniorinnen
Text: Olaf Kaplick
Fotos: NOFV*



Abschlusstabelle:

1. Sachsen
2. Berlin
3. Thüringen
4. Sachsen-Anhalt
5. Brandenburg
6. Mecklenburg-Vorpommern

Nach einem Sieg gegen Mecklenburg (3:0) und einem Unentschieden gegen Sachsen-Anhalt (1:1) entschied die sächsische Landesauswahl im letzten Spiel den NOFV-Pokal für sich. Der 1:0-Erfolg zum Abschluss gegen Brandenburg bedeutete gleichzeitig den Turniersieg. Landestrainer Olaf Kaplick bescheinigte seinem Team eine kämpferisch gute Leistung. „Was Einsatz und Laufbereitschaft angeht, haben mich die Mädels absolut überzeugt. Auch die Chancenverwertung ist positiv hervorzuheben. Die

wenigen spielerischen Ansätze konnten alle in entscheidende Tore umgemünzt werden“.

Mit nur einem Gegentor in drei Turnierspielen zeigte die SFV-Auswahl eine sehr gute Abwehrleistung. „In der Defensive agierten wir sehr kontrolliert und hielten so die Gegner meist weg vom eigenen Tor. Natürlich gehört auch immer etwas Glück dazu, aber das haben wir uns in den drei Spielen auch hart erarbeitet“, so Kaplick.

RB Leipzig-Junioren dominieren SFV-Talente Cup

Die zweite Auflage des SFV-Talente Cups kennt nur einen Sieger. Die RasenBallSportler aus Leipzig erzielten sich 2015 in beiden Altersklassen den Titel. Am Sonntag, 1. Februar 2015 traf sich in Mittweida der Nachwuchs der sächsischen Fußball-Elite zum SFV-Talente Cup. Beim Turnier für U13- und U15-Mannschaften leistungsorientiert arbeitender Vereine ging es neben viel Prestige auch um die Teilnahme an den NOFV-Hallenmeisterschaften der C- und D-Junioren.

Nachdem sie im Vorjahr bereits den Titel nach Leipzig geholt hatten, verteidigten die U13-Junioren von RB Leipzig die Talente-Krone in Mittweida und verwiesen den Chemnitzer FC und den VFC Plauen auf die Plätze. Bei den U15-Junioren musste sich Letztjahressieger SG Dynamo Dresden mit dem vierten Platz zufrieden geben. Auch in dieser Altersklasse setzte sich RasenBallSport Leipzig durch. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der FC Erzgebirge Aue und der Chemnitzer FC.

Gold und Silber bei den NOFV-Hallenmeisterschaften

Mit Ihren Siegen beim SFV-Talente Cup qualifizierten sich die beiden Leipziger Teams als sächsische Vertreter für die NOFV-Hallenmeisterschaft. Auch dort beeindruckten die Roten Bullen mit hervorragenden Leistungen und fuhren mit Gold und Silber im Gepäck zurück nach Sachsen.

Beim Turnier der D-Junioren konnte es nur einen verdienten Sieger geben. Die Leipziger Jungs gewannen in Güstrow alle fünf Turnierspiele in überzeugender Manier und brachten neben dem Pokal und den Goldmedaillen auch alle drei Einzelaus-

zeichnungen mit nach Sachsen (Dennis Borkowski: Bester Spieler, Tim Schreiber: Bester Torhüter, Steve Ziska: Bester Torschütze). Gastgeber der 25. Auflage der NOFV-Hallenmeisterschaft, die in diesem Jahr zum letzten Mal stattfand, war der Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern. In der Kongresshalle Güstrow verwiesen die Leipziger den FC Hansa Rostock und Hertha BSC Berlin auf die Plätze. Weiterhin für das Turnier qualifiziert hatten sich der Hallesche FC, SV Babelsberg 03 und der FSV Sömmerda.

Die C-Junioren von RB Leipzig rundeten das, aus sächsischer Sicht, erfolgreiche Hallenwochenende ab. Bei ihrem Meisterschaftsturnier erreichten die Leipziger trotz zweier Niederlagen noch einen guten zweiten Platz hinter dem souveränen Sieger Rot-Weiß Erfurt. Auf Grund des besseren Torverhältnisses konnten die Leipziger den punktgleichen FC Hansa Rostock noch hinter sich lassen. Der Berliner SC verpasste mit zwei Punkten Rückstand die Medaille hingegen knapp. Der 1. FC Magdeburg und der Pritzwalker FHV belegten punktgleich die Plätze 5 und 6.

Ab der kommenden Saison wird auch bei den D- und C-Junioren auf SFV- und NOFV-Ebene ausschließlich Futsal gespielt.

SFV-Talente Cup

D-Junioren (U13)

1. RasenBallSport Leipzig
2. Chemnitzer FC
3. VFC Plauen
4. SG Dynamo Dresden
5. BSG Stahl Riesa
6. FSV Budissa Bautzen
7. FC Erzgebirge Aue
8. 1. FC Lokomotive Leipzig

C-Junioren (U15)

1. RasenBallSport Leipzig
2. FC Erzgebirge Aue
3. Chemnitzer FC
4. SG Dynamo Dresden
5. VfB Fortuna Chemnitz
6. FSV Budissa Bautzen
7. 1. FC Lokomotive Leipzig
8. SC Borea Dresden

NOFV-Hallenmeisterschaft

Ergebnisse D-Junioren gegen:

- F.C. Hansa Rostock (4:3)
- FSV Sömmerda (5:0)
- Hertha BSC (4:0)
- SV Babelsberg 03 (6:2)
- Hallescher FC (4:2)

Ergebnisse D-Junioren gegen:

- Pritzwalker FV (4:0)
- FC Rot-Weiß Erfurt (4:6)
- FC Hansa Rostock (3:0)
- Berliner SC (3:2)
- 1. FC Magdeburg (1:3)



Nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft erzielten sich die U15-Junioren von RB Leipzig in Güstrow die Silbermedaille (Foto: NOFV)



Großer Pokal für großartige Leistungen: Die U13-Junioren bei der Siegerehrung in Güstrow (Foto: SFV)

Text: Jens Vöckler

Intensive Fördermaßnahmen für SFV-Spitzenschiedsrichter

Tony Schuster kämpft sich nach Verletzungspech zurück in die Oberliga

NEUES von der „Task Force“ Schiedsrichter und Vereinsberatung

Zur Sitzung der Task Force am 2. Februar 2015 wurden umfangreiche Änderungs- und Ergänzungsvorschläge der Kreisverbände diskutiert. Eine juristische Einarbeitung der Änderungen und Ergänzungen in die bestehenden Ordnungen wird in der Vorstandssitzung des SFV im April 2015 zur Entscheidung vorgelegt werden. Weitere Informationen folgen.

* * *

Um beratende Unterstützung bei der Erfüllung des Schiedsrichter-Solls zu leisten hat der Schiedsrichterausschuss bereits seit Februar mit den Vereinen FC Fortuna 91 Plauen, VfB Auerbach, SC Borea Dresden, SG Taucha 99, Heidenauer SV, HFC Colditz und SG Handwerk Rabenstein Kontakt aufgenommen. Die Gespräche laufen auf freiwilliger Basis und sollen ein Angebot des SFV zur Unterstützung der Vereine sein.

„Tony, herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die Oberliga“, mit diesen Worten von Harald Sather ging im vergangenen Sommer ein Traum in Erfüllung. Damit verbunden ist auch die Teilnahme am Projekt „Spitzenförderung“ des SFV, was für mich den bisherigen Höhepunkt meiner jungen Schiedsrichterkarriere darstellt. Der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse bedeutet für mich nun qualitativ hochwertigere Spiele und neue Mannschaften. Mit der Aufnahme in die Gilde der talentiertesten, jungen Schiedsrichter habe ich nun die Möglichkeit, an einem speziellen Förderprogramm teilzunehmen, um kontinuierlich an der Optimierung meiner Spielleitung zu arbeiten.

Die Spitzenförderung hat das Ziel, junge Schiedsrichter zu fördern und zu fordern. Um uns gezielt auf höhere Aufgaben vorzubereiten, werden wir in unserer aktuellen Entwicklungsphase intensiv, fachspezifisch begleitet. Das Trainingsprogramm splittet sich dabei in zwei Bereiche: den physischen und den sport-psychologischen Bereich. Aber was genau steckt dahinter? Diese Frage stellte ich mir noch am selben Tag. Klar war, dass es darum geht sich im körperlichen und psychischen Bereich weiterzuentwickeln. Aber wie funktioniert das? Mein Laufstil und die Sprintfähigkeit sind ausbaufähig. Diese Schwächen abzustellen, waren zu Beginn mein größtes Ziel.

Doch im Mai kam alles anders. Noch vor dem ersten Training zog ich mir eine Knochensplinterung im linken Schienbein zu. Inklusive Krankenhausaufenthalt fiel ich mehrere Monate aus und konnte erst im September wieder langsam ins Training einsteigen. An Spielbetrieb war nicht zu denken. Die langanhaltenden Schmerzen und der starke Muskelabbau am Bein zeigten mir noch lange die Schwere der Verletzung auf. Meine Erwartungen an das Training der Spitzenförderung zielten nun darauf ab, möglichst schnell wieder fit zu werden.

Da normales Lauftraining anfangs nicht möglich war, bekam ich bei den gemeinsamen Trainingseinheiten in Leipzig ein auf mich zugeschnittenes Trainingsprogramm. In erster Linie wurden mit speziellen Übungen und alternativen Trainingsmaßnahmen die Muskulatur und Kondition wieder aufgebaut.

Zudem erhielt ich einen individuellen Trainingsplan, den ich zu Hause selbstständig durchführte.



Ehrgeiziger Mann an der Pfeife: Tony Schuster hat sich nach schwerer Verletzung zurückgekämpft

Zunächst fühlte ich mich weit davon entfernt, ein Spiel mit den schnellen Richtungswechseln und Sprintanteilen zu pfeifen. Meine Trainer Ronny Martick und Marc-Oliver Löw machten mir jedoch Mut für eine schnelle Rückkehr in den Spielbetrieb. Mit viel Motivation arbeitete ich den Trainingsplan ab, sodass sich auch schnell Verbesserungen einstellten. Nach wenigen Wochen mit intensivem Rad-, Schwimm-, Lauf- und besonders Krafteinheiten konnte ich wieder gemeinsam mit der Gruppe trainieren. Nachdem in den darauffolgenden Wochen an meiner Schnelligkeit und Technik gefeilt wurde, kam ich im November wieder als Schiedsrichterassistent zum Einsatz. Der Leistungstest des NOFV folgte im Januar.

Rückblickend bin ich sehr froh, diese Verletzung so schnell überwunden zu haben. Heute liegt der Fokus wieder auf der Leitung von Spielen in der NOFV Oberliga, meiner Leistungsklasse. Hoch motiviert stelle ich mich dieser Aufgabe in der Rückrunde.

Text/Foto: Tony Schuster

Schiedsrichter des Jahres 2014 kommen aus Leipzig und Zwickau

Im Rahmen der Halbzeittagung der SFV-Schiedsrichter Anfang Januar zeichnetet der Schiedsrichterausschuss traditionell „Sachsens Schiedsrichter des Jahres“ aus.

Bei den Frauen fiel die Wahl wenig überraschend auf Christine Weigelt. Die 30-Jährige aus der Schiedsrichter-Gruppe von RB Leipzig ist seit fast 18 Jahren Schiedsrichterin und schaffte im vergangenen Jahr den Wiederaufstieg in die 2. Frauen-Bundesliga aus der sie nach einer schweren Knieverletzung im Jahr zuvor ausgetauscht wurde. Weiterhin gelang ihr der Sprung in die Sachsenliga und sie agiert zudem als Assistentin im Frauen-Oberhaus.

Auch Toni Wirth vom FSV Zwickau war eine logische Wahl. Als notenbester Schiedsrichter der Amateur-Oberliga in der Spielzeit 2013/14 liegt er zur Halbserie der laufenden Saison erneut auf dem Spitzenplatz. Er wurde für die Junioren-Bundesliga



Lutz Wagner vom DFB (l.) und SFV-Schiedsrichter-Chef Harald Sather (r.) zeichneten Christine Weigelt und Toni Wirth als Schiedsrichter des Jahres 2014 aus

neu nominiert und hat gute Chancen, den Aufstieg in die NOFV-Regionalliga zu schaffen. Toni ist 24 Jahre alt und seit knapp 10 Jahren Schiedsrichter.

Kurz informiert

SACHSENS SCHIEDSRICHTERWESEN IM NOFV AN DER SPITZE – AKTUELLE DFB-STATISTIK ZEIGT INTERESSANTE ENTWICKLUNGEN

Exakt 71.521 aktive Schiedsrichter aus 21 Landesverbänden weisen die Statistiker zum 1. Januar 2015 in Deutschlands aus. 3.043 (4,25 %) davon sind im SFV aktiv. Innerhalb des NOFVs (10.001 SR) sind wir mit Abstand der größte Verband und stellen hier 30,4 % der Aktiven.

Sehr interessant ist auch das Verhältnis der „Schiedsrichter pro Mannschaft im Spielbetrieb“. Mit 0,65 wird Sachsen hier lediglich vom Stadtstaat Hamburg (1,22), dem Württembergischen (0,72) und Niedersächsischen FV (0,66) knapp auf den 4. Platz in Deutschland verdrängt. Der Verlust gegenüber dem Vorjahr (-0,5 %) hält sich im bundesweiten Vergleich (-1,1 %) auch in Grenzen. Ein „Ruhekissen“ ist dies jedoch keinesfalls. Bereits eingeleitete und noch folgende Aktivitäten führen hoffentlich mittelfristig wieder zu einem Anstieg der Zahlen.

Text: Lars Albert

Abbildung: DFB-SR-Zeitung 2/2015

| Verband | Aktive Schiedsrichter-Zahl | Anstieg pro Vorjahr | | | Mannschaften | |
|-----------------------------|----------------------------|---------------------|------------------|---------------------|-----------------------|-------------------------------|
| | | Gesamtzahl 2014 | Änderung absolut | Änderung in Prozent | Zahl der Mannschaften | Schiedsrichter pro Mannschaft |
| Norddeutscher FV | 17.857 | 17.749 | 108 | 0,6% | 25.751 | 0,69 |
| Bremer FV | 619 | 649 | -30 | -4,6% | 982 | 0,63 |
| Hamburger FV | 3.660 | 3.670 | -10 | -0,3% | 2.995 | 1,22 |
| Niedersächsischer FV | 11.572 | 11.489 | 83 | 0,7% | 17.497 | 0,66 |
| Schleswig-Holsteinischer FV | 2.006 | 1.941 | 65 | 3,3% | 4.277 | 0,47 |
| Westdeutscher FLV | 9.835 | 9.941 | -106 | -1,1% | 27.959 | 0,35 |
| FLV Westfalen | 4.959 | 4.875 | 84 | 1,7% | 13.856 | 0,36 |
| FV Niederrhein | 2.748 | 2.821 | -73 | -2,6% | 7.534 | 0,36 |
| FV Mittelrhein | 2.128 | 2.245 | -117 | -5,2% | 6.569 | 0,32 |
| Süddeutscher FV | 29.466 | 29.899 | -413 | -1,4% | 51.004 | 0,58 |
| Bayerischer FV | 13.301 | 13.451 | -150 | -1,1% | 24.961 | 0,53 |
| Badischer FV | 1.518 | 1.590 | -72 | -4,5% | 2.927 | 0,52 |
| Südbadischer FV | 1.493 | 1.549 | -56 | -3,6% | 3.866 | 0,39 |
| Hessischer FV | 6.558 | 6.716 | -158 | -2,4% | 10.087 | 0,65 |
| Württembergischer FV | 6.616 | 6.593 | 23 | 0,3% | 9.163 | 0,72 |
| FRV Südwest | 4.342 | 4.369 | -27 | -0,6% | 10.269 | 0,42 |
| FV Rheinland | 1.491 | 1.528 | -37 | -2,4% | 3.175 | 0,47 |
| Südwestdeutscher FV | 1.754 | 1.792 | -38 | -2,1% | 3.424 | 0,51 |
| Saarländischer FV | 1.097 | 1.049 | 48 | 4,6% | 3.670 | 0,30 |
| Nordostdeutscher FV | 10.001 | 10.334 | -333 | -3,2% | 17.687 | 0,57 |
| Berliner FV | 1.147 | 1.142 | 5 | 0,4% | 3.088 | 0,37 |
| FLV Brandenburg | 1.626 | 1.784 | -158 | -8,9% | 3.018 | 0,54 |
| LTV Mecklenburg-Vorp. | 915 | 843 | 72 | 8,5% | 1.572 | 0,58 |
| Sächsischer FV | 3.043 | 3.058 | -15 | -0,5% | 4.675 | 0,65 |
| FV Sachsen-Anhalt | 1.536 | 1.694 | -158 | -9,3% | 2.609 | 0,59 |
| Thüringer FV | 1.734 | 1.813 | -79 | -4,4% | 2.725 | 0,64 |
| Gesamt DFB 2015 | 71.521 | 72.292 | -771 | -1,1% | 132.670 | 0,54 |

DFB Schiedsrichter-Statistik zum 1. Januar 2015. Die Gesamtzahl der Unpatreischen ist weiterhin rückläufig (-1,1 % zu 2014). Deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Verbänden rechts in der Anzahl der Mannschaften / Schiedsrichter. Je kleiner diese Zahl ist, umso mehr Spiele muss jeder Schiedsrichter im Schnitt leiten, damit alle Spiele besetzt werden können.



DFB-Kurzschulungen

Ein Einstieg für die Bildung an der Basis

Keine Zeit, weite Anfahrt und dem Verein fehlen die Mittel – alltägliche Probleme, aber alles kein Grund, sich als Trainer oder Betreuer einfach zugänglichen Angeboten zu verschließen. Getreu dem Motto „Qualifizierung an der Basis für die Basis“ veranstaltet der Sächsische Fußball-Verband regelmäßig themenorientierte Kurzschulungen direkt im Verein. Egal ob Fußballpraxis oder Fußballmanagement, die Teilnehmer können aus einem Angebot von 16 verschiedenen Themen wählen und damit ihren Einstiegsschwerpunkt selbst setzen.

DFB-Kurzschulungen 2015 (je 4h)

| | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| 1 | Bambini bis E-Junioren | *Fortbildungsthema zur Erhaltung der Lizenz |
| 2 | Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren | |
| 3 | Spielbetrieb Bambini bis E-Junioren | |
| 4 | Training mit D- und C-Junioren | |
| 5* | Mannschaftsführung | |
| 6* | Kinder stark machen | |
| 7* | Bleib im Spiel | |
| 8 | Training mit B- und A-Junioren | |
| 9 | F- und E-Junioren: Ich spiele im Feld, ich spiele im Tor | |
| 10* | Integration im Fußballverein | |
| 11 | Training mit D- und C-Juniorinnen | |
| 12* | Futsal | |
| 13 | Torhütertraining für D- bis A-Junioren | |
| 14 | Wie gewinne ich ehrenamtliche Mitarbeiter für die Vereinsarbeit | |
| 15 | Wie gewinne ich Kinder- und Jugendtrainer | |
| 16 | 4:4 – spielend erfolgreich – NEU! | |



Informatives Schulungsmaterial gibt es für alle Gebiete

Diese Bildungsangebote vermitteln Jugendtrainern, Betreuern und Vereinsverantwortlichen direkt vor Ort grundlegende Kenntnisse zu Training und Vereinsorganisation. Weiterhin ist der Umgang mit Kindern und Jugendlichen auf und neben dem Platz Schwerpunkt der Kurzschulungen. Zum Einstieg in das DFB-Qualifizierungssystem kommt der Verband also direkt an die Basis und jeder kann teilnehmen.

Kurzschulungen sind neben den Maßnahmen des DFB-Mobiles besonders gut geeignet, um mit Hilfe einfacher Übungsformen die Zusammenhänge von Theorie und Praxis des Fußballspiels zu vermitteln. Darüber hinaus gelten bestimmte Kurzschulungen als Zulassungsvoraussetzung für den Erwerb der C- bzw. B-Lizenz, andere wiederum werden als Fortbildungsstunden anerkannt, die für den Erhalt einer bereits erworbenen Lizenz notwendig sind (siehe Übersicht).

In den vergangenen fünf Jahren führte der SFV kontinuierlich eine Vielzahl von Schulungen mit beachtlichen Teilnehmerzahlen durch. Auch 2015

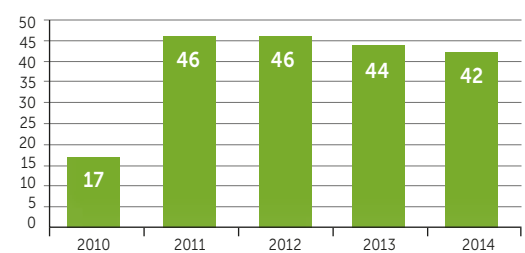
besteht für Trainer und Betreuer weiterhin die Möglichkeit, sich individuell aus- oder fortzubilden. Für Nichtlizenzinhaber sind Kurzschulungen ein idealer Einstieg, um sich mit dem Thema Bildung im Fußball erstmals vertraut zu machen. Eine ganze Reihe von Veranstaltungen ist bereits geplant und auf der SFV-Homepage veröffentlicht.

Neue Schulungen anmelden

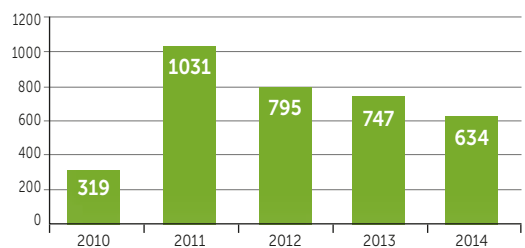
Wenn das gewünschte Thema bisher noch nicht terminlich berücksichtigt ist, können neue Kurzschulungen ganz unkompliziert angemeldet werden. Interessierte Vereine melden sich bei den zuständigen Kreisbildungsbeauftragten, bezüglich einer möglichen Durchführung auf ihrem Sportgelände. Die Referenten stellt der SFV.

Weitere Informationen und Ansprechpartner unter www.sfv-online.de/qualifizierung

Mit der Ermöglichung eines einfachen Zuganges zur Bildung im Fußball befindet sich der Ausschuss Qualifizierung in Übereinstimmung mit dem DFB-/SFV-Masterplan. Ausgehend von getroffenen Vereinbarungen zwischen dem Ausschuss für Qualifizierung und Vereinsberatung und den Kreisbildungsbeauftragten könnte es gut gelingen, die Anzahl der Veranstaltungen sogar weiter zu erhöhen bzw. den Abwärtstrend an Teilnehmern zu stoppen.



Innerhalb des SFV durchgeführte DFB-Kurzschulungen der Jahre 2010 bis 2014



Absolute Teilnehmerzahl an DFB-Kurzschulungen in den Jahren 2010 bis 2014

Text: Peter Hauser

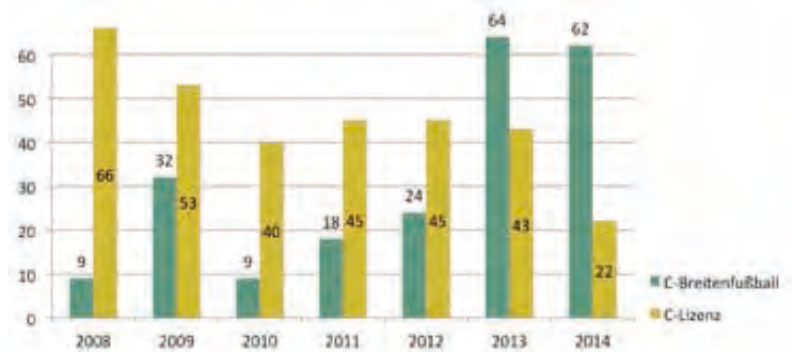
Lizenzausbildung

Ausschuss Qualifizierung zieht positive Bilanz

Umstrukturierung in der Ausbildung zur C-Lizenz-Breitenfußball erfüllt die Erwartungen

An Ausbildungsteilnehmern mangelte es nie. Allerdings galt es in den vergangenen Jahren die Diskrepanz zwischen C-Lizenz-Breitenfußball und C-Lizenz (Leistungsfußball) zu beseitigen und den Negativtrend der Abschlüsse zur C-Lizenz-Breitenfußball zu stoppen. Wie das Schaubild zeigt, sind beide Aufgaben in den letzten Jahren erfüllt worden. Die Dezentralisierung der Ausbildung zur C-Lizenz-Breitenfußball war dabei der wesentliche Schritt. Von nur neun ausgebildeten Sportfreunden im Jahre 2010 konnte die Zahl bis heute (62 Abschlüsse 2014) auf ein deutlich höheres Niveau gehoben werden.

Der Wegfall der Grundagenlehrgänge in den Kreisverbänden und die Einführung einer zentralen Eignungsprüfung zur C-Lizenz wurde als mögliche Ursache festgestellt, dass 2014 nur ein Lehrgang stattfand. Künftig werden pro Kalenderjahr ca. 100 potentielle Kandidaten für eine Ausbildung zur B-Lizenz (bis 31. Dezember 2014 alter Begriff: C-Lizenz) zur Verfügung stehen. Eine regelmäßige Durchführung von angestrebten zwei Lehrgängen zur



Ausbildungsabschlüsse C-Lizenz-Breitenfußball bzw. C-Lizenz in den Jahren 2008 bis 2014

B-Lizenz scheint damit gesichert. Zur Zeit findet ein B-Lizenz-Lehrgang mit 18 Teilnehmern an der SFV-Sportschule in Leipzig statt.

Anmeldungen für den zweiten B-Lizenz-Lehrgang für Trainer im Erwachsenenbereich (Teil 1: 24.-28. August, Teil 2: 19.-23. Oktober, Prüfung: 13./14. November 2015) werden bis 24. Juli 2015 entgegengenommen. Lehrgänge für den Abschluss zur C-Lizenz (bis 31. Dezember 2014 alter Begriff: C-Lizenz-Breitenfußball) werden 2015 in Dresden Leipzig, Flöha und Westlausitz geplant.

Text: Peter Hauser

Hinweis zur Lizenz-Verlängerung

Innerhalb von drei Jahren hat jeder Lizenzinhaber, unabhängig vom Alter, die Pflicht, an insgesamt 20 Fortbildungsstunden teilzunehmen. Ausweise mit den neuen Lizenzbezeichnungen werden bei Neuausstellungen bzw. beim Einreichen zur Verlängerung ausgestellt.

Alle Termine + Informationen unter www.sfv-online.de/qualifizierung

DFB-Mobil bis 2016 auf Tour

Qualifizierung der Basis geht weiter

Die DFB-Mobile werden auch in den nächsten zwei Jahren die Amateurvereine und Grundschulen in ganz Deutschland besuchen und vor Ort praktische Tipps geben und Qualifizierungsangebote machen. Das Präsidium des DFB hat das Projekt bis zum 31. Dezember 2016 im Rahmen des Masterplans für den Amateurfußball verlängert.

Mit den 30 „rollenden Trainingszentren“ besucht der DFB seit Mai 2009 seine Vereine. Ziel ist es, den Nachwuchstrainern direkt vor Ort praktische Tipps zu geben und sie für weiterführende Qualifizierungsmaßnahmen zu begeistern. Bei den Besuchen werden zudem Vereinsmitarbeiter über die aktuellen Themen des Fußballs informiert. Darüber hinaus findet jeweils ein Training mit einer Junioren-Mannschaft statt.

Die 30 DFB-Mobile sind täglich im Einsatz und fahren direkt vor das Vereinsheim oder die Grundschule. Jährlich finden so rund 3.600 Veranstaltungen in ganz Deutschland statt. Im SFV-Verbandsgebiet waren es im Jahr 2014 91 Vereine und 30 Schulen.

In den vergangenen fünf Jahren besuchte das DFB Mobil des SFV insgesamt 621 Schulen und Vereine mit 32.573 Teilnehmern. Ein tolles Projekt, das auch in Deinen Verein kommt.

Einfach bewerben! Informationen und Anmeldung auf www.sfv-online.de oder bei DFB-Mobil-Koordinator André Mäbert unter dfb-mobil@sfv-online.de



4.775 Teilnehmer

Vereinsbesuche:

2.030 Kinder und Jugendliche
667 Trainer und Betreuer
183 Vereinsvorstände
1.895 Eltern, Gäste, Zuschauer

856 Teilnehmer

Schulbesuche:

692 Schüler
126 Lehrer
38 Schulvertreter

Text: André Mäbert



LIGAGRASS PRO COOLPLUS

MEHR SPIELVERGNÜGEN

Um sportliche Leistung zu zeigen, müssen die richtigen Grundlagen gelegt sein. Polytan LigaGrass Pro CoolPlus bietet den besten Untergrund für Sport, Spaß und Erfolge. Das Multitalent unter den Polytan Kunstrasensystemen bietet die wirtschaftliche Lösung für Sportstätten und überzeugt durch Widerstandsfähigkeit, Weichheit, natürliches Ballrollverhalten und ein angenehmes Hautgefühl.

Die CoolPlus Funktion hält die Rasentemperaturen angenehm kühl, die breiten Fasern sowie die BiColour-Farbgebung ergeben ein noch natürlicheres Rasenbild. Die Polytan PreciTex Kräuselung sorgt für perfekt fixiertes Infill und eine einfache Pflege. Für Trainingsanlagen, Vereine, Mini-Spielfelder, Multi-Sportanlagen und Schulsportanlagen.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com

Freizeit-Kicker der SG Döhlen überraschen

SFV-Pelada-Futsal-Landesmeisterschaft im Freizeitfußball

Die Kleinen ärgern die Großen, so könnte das Ergebnis der Futsal-Landesmeisterschaft im Bereich des Freizeitfußballs zusammengefasst werden. Die Meisterschaft wurde dabei nach den international einheitlichen FIFA Futsal-Regelwerk ausgetragen. Im gesamten Turnier, das im Modus jeder gegen jeden gespielt wurde, fielen 75 Tore, was durchschnittlich 3,6 Tore bedeutet.

Dabei zeichnete sich im Turnierverlauf ab, dass die SG Döhlen den Versuch wagen würde, den Vereinen aus Dresden und Leipzig nicht nur Paroli zu bieten. Bereits im Auftaktspiel wurde der vorherige Titelträger der SpVgg Dresden-West mit 3:0 besiegt. Dies sollte ein Fingerzeig für den weiteren Turnierverlauf darstellen. Auch das Team vom VSM Städtebau Leipzig zeigte Ambitionen die favorisierten Teams aus der Landeshauptstadt zu trotzen. Die Niederlage der Döhleler gegen den späteren Drittplatzierten VSM 99 Dresden Nord erhöhte zudem die Turnierspannung, da so das Team vom



Glückliche Sieger: Das Freizeitteam der SG Döhlen

FSM Trachenberge plötzlich noch die Chance auf die Meisterschaft erhielt. Im letzten Spiel sorgte Döhlen mit einem 3:0 gegen Trachenberge aber für klare Verhältnisse und holte sich den Turniersieg. Für die Dresdner Mannschaften blieben die Plätze zwei und drei.

Abschlusstabelle:

1. SG Döhlen
2. FSM Trachenberge
3. VSM 99 Dresden Nord
4. VSM Städtebau Leipzig
5. SpVgg Dresden West
6. Victoria 90 Leipzig
7. WSG Brockwitz

Ü35-Futsaler des SSV Stötteritz ungeschlagener Landesmeister

SFV-Pelada-Futsal-Landesmeisterschaft der Ü35-Herren

Spannend von der ersten bis zur letzten Minute war die Futsal-Landesmeisterschaft der Ü35-Herren, die am 14. März 2015 in Wilsdruff ausgetragen wurde. An Spannung kaum zu übertreffen mussten die wichtigsten Turnierentscheidungen im Sechsmeterschießen getroffen werden. Bereits in der Vorrunde fiel die Entscheidung vom Punkt, nachdem in Gruppe B zwischen dem SSV Stötteritz und der SG Friedrichsgrün Tor- und Punktgleichheit herrschte. Ein Novum, aus dem die Leipziger als Sieger hervorgingen. Damit musste die SG Friedrichsgrün als Gruppenzweiter im Halbfinale gegen Vorjahressieger SSV Markranstädt antreten.

Nach einem überzeugenden Auftritt des Titelverteidigers kam es im Finale zum Leipziger Duell mit dem SSV Stötteritz. Schnell dominierten die Stötteritzer das Spiel und gingen mit 2:0 in Führung. Nach diesem Auftakt nach Maß war für viele der Zuschauer die Partie bereits gelaufen. Die Jungs aus Markranstädt gaben aber trotz des frühen Rückstandes nicht auf und kämpften sich in das Spiel zurück. Durch zwei sehenswerte Treffer schafften sie den verdienten Ausgleich. Trotz bester



Die Ü35-Herren des SSV Stötteritz wurden 2015 ungeschlagener Landesmeister

Torchancen auf beiden Seiten sollten in der regulären Spielzeit keine weiteren Treffer mehr fallen. So wurde auch die letzte Turnierentscheidung im Sechsmeterschießen gesucht. Abermals zeigte der SSV Stötteritz beeindruckende Nervenstärke und entschied auch dieses Spiel für sich. Damit wandert der Futsal-Landesmeistertitel innerhalb von Leipzig zum SSV Stötteritz, der verdient und ungeschlagen Landesmeister wurde.

Abschlusstabelle:

1. SSV Stötteritz
2. SSV Markranstädt
3. SG Friedrichsgrün
4. Holtendorfer SV
5. SpG DJK BW Wittichenau / Hoyerswerdaer SV 1919
6. VSM GW Bad Lausick
7. TSV Germania Chenitz 08
8. SG Canitz

Texte: Jörg Gernhardt
Fotos: Christian Coun



Aufruf!

Der DFB sucht in den kommenden Jahren kontinuierlich weitere Charaktere des deutschen Amateurfußballs so auch aus Sachsen!

Also, macht weiter mit und bewirbt euch!

Oder schlägt jemanden als Gesicht für die Kampagne vor. Zeigt eure Leidenschaft für den Amateurfußball mit der richtigen »Ausrüstung« nicht nur auf dem Platz und im Verein, sondern auch bei Freunden, zu Hause, auf der Straße.

Kurzum: Werdet Teil der einzigartigen und authentischen Kampagne »Unsere Amateure. Echte Profis.«

Alles rund um die Bewerbung gibt es im Internet unter kampagne.dfb.de



Impressum SACHSEN FUSSBALL – Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Das Magazin „Sachsen Fussball“ erscheint viermal jährlich. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Das Bezugsentgelt ist im Mitgliedsbeitrag der Vereine enthalten.

Herausgeber:
Sächsischer Fußball-Verband e.V.
Postfach 25 14 61
04351 Leipzig
www.sfv-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Frank Pohl (SFV)

Koordination:
Ulrike Brade

Redaktionelle Mitarbeit:
Lars Albert, Volkmar Andermann, Ulrike Brade, Jörg Gernhardt, Ralf Günther, Peter Hauser, Olaf Kaplick, Wolfgang Klein, André Mäbert, André Näth, Marko Riedel, Franka Schmidt, Tony Schuster, Gojko Sinde, Jens Vöckler, Sebastian Wolski

Titelbild:
Björn Mencfeld, SV Lindenau 1848

Bilder:
Volkmar Andermann, Bayerischer Fußball-Verband, Ulrike Brade, Getty Images, Wolfgang Klein, Lutz Kollmann, André Näth, Nordostdeutscher Fußballverband, René Förster, Björn Mencfeld, P.S. Fotografie, Sächsischer Fußball-Verband, Tony Schuster, Westlausitzer Fußballverband,

Anzeigenleitung:
SSC GROUP
SSC SPORTS & SALES CONSULTING GmbH
Aeschestrasse 18, CH-8834 Schindellegi (SZ)
Switzerland

Grafik/Layout/Satz:
fenchelino - atelier für kommunikation & design
Dipl.-Grafikerin Gaby Kirchhof
Siedlung West 11, 04821 Brandis
www.fenchelino.com

Druck:
flyermeyer.de
Brettergartenstraße 14,
90427 Nürnberg



AUFMERKSAMKEIT IST KINDERLEICHT!

WERDEN SIE WERBEPARTNER DES SFV



Wir beraten Sie gern, wie sie ihre Zielgruppe ansprechen & Werbung effektiv platzieren.

SSC GROUP
SPORTS & SALES CONSULTING

SSC Vertrieb Deutschland GmbH
Frau Sophia Görlach

Office Sachsen:
Am Yachthafen 7
04442 Zwenkau

PHONE: + 49 34203 556170
MAIL: info@sportsandsales.com



MOBIL INS GLÜCK

Unter sachsenlotto.de kommen
Sie immer und überall ins Spiel.



ONLINE INS GLÜCK

Unter sachsenlotto.de kommen
Sie einfach und schnell ins Spiel.



HEREIN INS GLÜCK

In Ihrer **SACHSENLOTTO-Annahmestelle**
kommen Sie sofort und persönlich ins Spiel.



BEQUEM INS GLÜCK

Mit dem **DAUERSPIEL** kommen Sie
entspannt und sicher ins Spiel.



Uuser Sachsen, uuser LOTTO.

SACHSEN  LOTTO

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!
Nähere Informationen unter: BZgA 0800 1372700 und www.sachsenlotto.de